

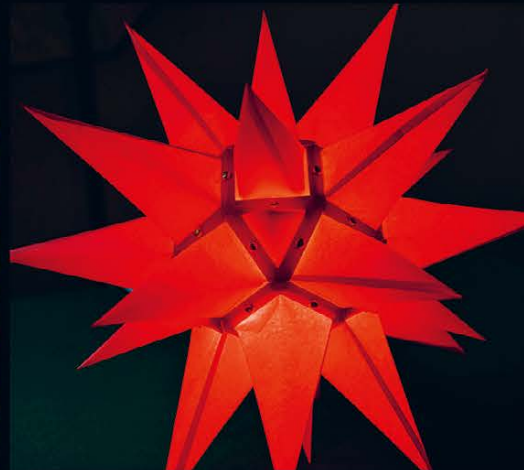
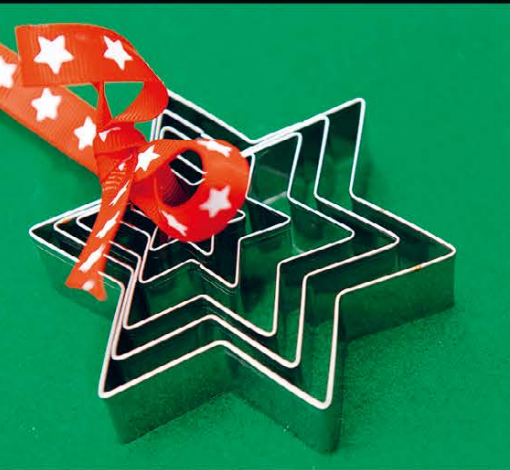


# KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Ausgabe 25, Dezember 2018 bis Februar 2019

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



## AUS DEM INHALT:

Der Göttinger Christgarten

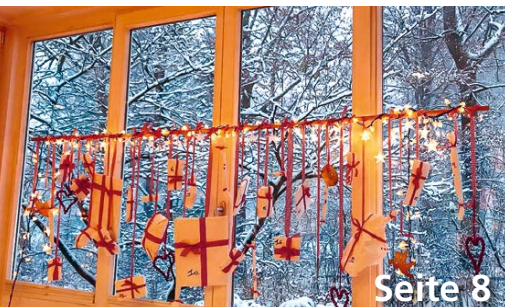
Seite 6-7

Sechs Kantaten an sechs Tagen in sechs Kirchen

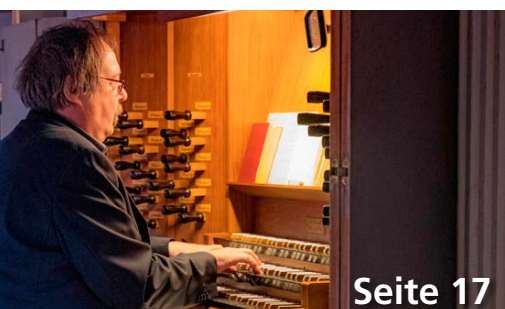
Seite 11

Gottesdienst für Körperspender in St. Nikolai

Seite 38



Seite 8



Seite 17



Seite 20



Seite 38

EDITORIAL ..... 3

SCHWERPUNKT

Erster Advent in Duderstadt, 1964 ..... 4

Wieviel Brauchtum braucht der Mensch? ..... 5

Der Göttinger Christgarten ..... 6–7

Das Wunder von Weihnachten ..... 8

GÖTTINGER GESICHTER

Trends und Traditionen ..... 9

VON TURM ZU TURM

Jauchzet, frohlocket:

Sechs Kantaten an sechs Tagen in sechs Kirchen ..... 11

KIRCHE UNTERWEGS

Auf Schusters Rappen durch Gottes Schöpfung ..... 13

AUS DEN GEMEINDEN

■ Corvinus ..... 14–15

■ St. Albani ..... 16–19

■ St. Jacobi ..... 20–23

■ St. Johannis ..... 24–27

■ St. Marien ..... 28–29

■ Thomas ..... 30–31

LEBEN VOM ANFANG BIS ZUM ENDE

Taufen, Trauungen, Bestattungen ..... 32–33

EVANGELISCHES STIFT ALT- UND NEU-BETHLEHEM

Advent ..... 35

GÖTTINGER BIBELGESELLSCHAFT

Vortragsreihe »Israel und Kleinasien« ..... 36

UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. NIKOLAI

Für ein Vermächtnis danken ..... 38

WIR SIND FÜR SIE DA ..... 40



## Liebe Leserinnen und Leser,

ein Titelbild fast wie ein Adventskalender. Hinter jedem Türchen ein Bild. Sterne und Kekse, Weihnachtsmänner und Baumschmuck. Die Farben sind weihnachtlich, dunkles Grün und sattes Rot. Ein Titelbild, das Vorfreude weckt auf diese besondere Zeit, die so anders ist als alle anderen Zeiten des Jahres.

Ich freue mich schon jetzt: auf den Duft der Tannenzweige am Adventskranz und die erste Apfelsine der Saison, auf die bekannten Lieder und den Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt. Ich freue mich schon jetzt: auf die funkelnde Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt und stille Spaziergänge durch nächtliche Straßen bei kalter, klarer Luft – und auf den Blick in geschmückte Wohnungen. Mit keiner anderen Jahreszeit verbinden sich so viele Bräuche und Traditionen, so viele Feiern und Erinnerungen wie mit der Advents- und Weihnachtszeit. Da wird gebastelt und gebacken, gekocht und verpackt, da werden Krippen aufgebaut und Sterne aufgehängt, Kerzen aufgestellt und Kränze gebunden. Unsere Straßen und Wohnzimmer verändern sich, und wir tun es auch.

Mittendrin, zwischen Weihnachtsmann und Keksen, Sternen und Kugeln ein altes Bild aus dem Albani-Altar: Mittendrin die Geburt eines Kindes, das die Welt verändern wird. Steht diese Szene im Zentrum und hält sie alles andere zusammen, oder wird sie erdrückt von Kommerz und Äußerlichkeiten? Wo kommt mein Herz zur Ruhe? Wo werde ich satt? Wo finde ich Frieden? Spannende Fragen, auf die jede und jeder eine eigene Antwort finden muss.

Dazu möchten wir in dieser Ausgabe anregen. Sehr persönlich erinnert sich Wolfgang Ziehe an die Adventszeit im Haus seiner Großeltern 1964. Einen besonderen Schatz pflegt die Familie Denecke in der Merkelstraße. Hier wird jedes Jahr der wahrscheinlich letzte Christgarten in Privatbesitz aufgebaut. Über neue Trends und alte Traditionen informiert ein Gespräch zwischen Eva Cremer und der Inhaberin von Deko-Graf, Constanze Kahl. Über wandelbare Gebräuche und dauerhafte Riten denkt Daniel Göske nach. Die Universitätskirche St. Nikolai ist mit dem Gottesdienst für Körperspender vertreten, und die Göttinger Bibelgesellschaft lädt zu einer großen Vortragsreihe durch Israel und Kleinasien ein. Daneben finden Sie auch in dieser Ausgabe wieder das reiche Leben unserer Innenstadtgemeinden mit allen Gottesdiensten und Veranstaltungen und viel Musik.

Anregende Lektüre und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht zusammen mit der ganzen Redaktion

Ihr

*Martin Hauschild*



*Pastor Martin Hauschild*



## Erster Advent in Duderstadt, 1964



Der Sonabend vor dem ersten Advent hatte bei uns daheim seine besondere Bedeutung. Am Nachmittag dieses Tages ging meine Oma mit mir auf den obersten Boden hinauf, und wir holten die Kisten, Schachteln und Kartons mit dem Weihnachtszeug herunter. Die wurden erst einmal ins Wohnzimmer gestellt.

Im hinteren kleinen Zimmer hatte mein Großvater seine kleine Privatwerkstatt. Er saß dort mit seiner Schusterschürze auf einem Schemel, um ihn herum lagen kleine und große Zweige mit und ohne Grün, Bindedraht und seine große Schere. Aus langen Weidenzweigen flocht er einen großen Ring; ein umgedrehter Eimer diente ihm dabei als Schablone. Ich lehnte mich gerne an meinen Großvater. Es fühlte sich so gut an, wenn er beim Arbeiten leise seine Lieder brummte.

Mein Großvater legte um den geflochtenen Ring nun einen Mantel aus grünen Zweigen. Sie kamen von außen nach innen an den Kranz – die größeren nach außen. Ich reichte ihm die sorgsam zugeschnittenen Zweiglein an. War eine Zweigschicht angebracht, kam die nächste schuppenförmig darüber, sodass der Draht nicht mehr zu sehen war. Es ging alles recht schnell. Und es roch so gut. Hier im kleinen Zimmer nach den frisch geschnittenen Zweigen und aus der Küche nach den ersten fertigen Plätzchen.

Später sah es im Wohnzimmer aus wie bei unserem Kaufmann. Überall standen offene Kartons, und ich wickelte aus und stellte die Figuren – Nussknacker und Räuchermännchen – auf den Fernseher, in die Schrankfächer und in die Fensterbretter. Dann durfte ich den ersten Räucherkegel anzünden und mein Großvater sprach ein Gebet über die Zeit, die jetzt auf uns zukäme.

Am Adventsmorgen saßen wir gemeinsam in der Kirche. »Macht hoch die Tür.« Auf dieses Lied hatte mein Großvater sich gefreut. Vorn in der Kirche stand ein ganz großer Adventskranz auf einem hohen Ständer.

Nach einem üppigen Mittagessen, das es erst spät gab, gingen wir gleich zum Kaffee über. Die erste Kerze brannte und wir probierten die Kekse. Mein Großvater sumnte.

Heute bin ich den Großeltern dankbar für diese gemeinsame Zeit und ihre Zeichen, die sie mich begreifen lehrten. Beide, meine Oma und mein Großvater, haben mir aber nicht nur die Technik dieser Fähigkeiten, sondern auch das Gefühl von Geborgenheit vermittelt. Und die Gewissheit, dass hinter allem, was wir in dieser Zeit tun, die Vorbereitung auf die Ankunft unseres Herrn steht.

*Wolfgang Ziehe, Diakon in St. Albani*



## Wieviel Brauchtum braucht der Mensch?

Unter »Brauchtum« versteht der Duden die Gesamtheit der im Lauf der Zeit entstandenen und überlieferten Bräuche. In unserer multikulturellen, stark individualisierten Gesellschaft schwinden ihre Bindekräfte immer mehr. Im Advent freilich, zu Weihnachten oder zum Jahresende sehnen sich viele nach den Gebräuchen unserer Kindheit: Plätzchenbacken, Liedersingen, Gottesdienste und Festessen in der Familie oder mit Freunden.



Unsere Gesellschaft hat sich sehr verändert. Die Supermärkte verhökern schon Ende September Weihnachtsgebäck. Das kommerziell ideale, hierzulande aber eigentlich fremde Halloween-Spektakel verdrängt ältere Feste und Gebräuche der Vorweihnachtszeit. Und wenn sich auch die Kinder noch auf Weihnachten freuen, so sind doch viele junge Leute nicht erpicht auf die alten Traditionen: Kirchenbesuch, Lieder am Tannenbaum, Weihnachtsessen und Besuche bei den Großeltern, die oft weit weg wohnen. Auch für die Älteren unter uns sind die Wochen um die Jahreswende keine leichte Zeit. Viele alte Menschen oder ausländische Studenten sind dann besonders einsam. Anderen fällt es schwer, sich dem Kaufrausch, dem Gedränge und Gedöns in der Stadt zu entziehen. Manche gehen daher über die Festtage oder die Jahreswende auf Reisen. Kein Wunder, dass es in diesen Wochen oft nicht sehr friedlich oder besinnlich zugeht. Die Bedürfnisse sind verschieden. Viele Gebräuche, die hierzulande erst einige Generationen alt sind, gelten heute nicht mehr. Das ist nicht der Untergang des Abendlandes.

Aber was wäre, wenn dem zu Ende gehenden Kalenderjahr mit seinen Festen und Events, mit Weihnachtsmarkt, Schnäppchenjagd und Inventur, Familientreffen und Kurzurlaub die alte Ordnung des Kirchenjahres fehlen würde, das ja mit dem Ersten Advent neu beginnt? Wenn es also keine stillen Andachten, keine festlichen Konzerte und Gottesdienste gäbe? Ich könnte gut ohne Tannenbaum und Geschenke leben, auch ohne Geballer und Silvesterfeier. Aber auf das, was die Kirchen in diesen dunklen, mal hektischen, mal stillen Wochen zu bieten haben, will ich nicht verzichten. Offene Gotteshäuser sind nichtkommerzielle, aber zweckgebundene Freiräume, auch für entschiedene oder unentschiedene Nichtchristen. Sie stehen für die nachhaltige Wirkung beständiger Rituale, die nicht ins Belieben wechselnder Sitten und Gebräuche gestellt sind, weil sie einen festen Grund haben, der für alle Menschen gilt: die Erinnerung an die Geburt des Gottessohnes und das Heilsversprechen, das mit diesem Kind in die Welt kam. Das lokale Brauchtum kann wechseln, diese Botschaft bleibt und gilt – weltweit.

*Daniel Göske. Kirchengvorsteher in St. Jacobi*

## JEDE WOCHE

**Montag bis Freitag, 18.15 Uhr**  
(außer in den Ferien)

**Liturgisches Abendgebet**  
in Corvinus

**Montag, Mittwoch, Samstag,**  
**12.30 bis 14.30 Uhr**

**»Ich habe Zeit für Sie«**  
Seelsorgesprechzeit in St. Jacobi

**Dienstag und Donnerstag,**  
**16 bis 17.30 Uhr**

(außer in den Ferien)

**Gemeindebücherei Corvinus**

**Mittwoch, 12 Uhr**  
**Mittagsgebet in St. Jacobi**

**Samstag, 11.45 Uhr**  
**»Trompete und Orgel«**

in St. Jacobi

**Sonntag, 11 bis 12 Uhr**  
(außer in den Ferien)

**Gemeindebücherei Corvinus**

**Mittwoch 17-18 Uhr**  
**Bücherstube in St. Marien**

## CHORPROBEN

### CORVINUS

**Montag, 19.30 bis 21 Uhr**  
**Corvinuskantorei**

**Dienstag, 20 bis 21.30 Uhr**  
**Gospelchor**

### ST. ALBANI

**Montag, 15.30 bis 16 Uhr,**  
**16.15 bis 16.45 Uhr**

**Kleiner Spatzenchor**

**Montag, 17 bis 18 Uhr**  
**Großer Spatzenchor**

**Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr**  
**Kantorei**

### ST. JACOBI

**Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr**  
**Kantorei St. Jacobi**

**Mittwoch, 19.45 bis 22 Uhr**  
**Kammerchor St. Jacobi**

### ST. JOHANNIS

**Dienstag, 19.45 bis 22 Uhr**  
**Göttinger Stadtkantorei**

**Dienstag, 19.15 Uhr** (Kleiner Saal)  
**Stimmbildungsgruppe »Six-Pack«**

**Montag, 19.30 bis 21 Uhr**  
**Posaunenchor St. Johannis Göttingen**  
Instrumentalunterricht in  
Kleingruppen nach Vereinbarung

**Mittwoch, 15.30 Uhr**  
**Kinder- und Jugendchor der  
Stadtkantorei**



## Der Göttinger Christgarten

### In der Merkelstraße lebt eine alte Tradition

In Göttingen war bis in die Zeit des Ersten Weltkriegs der Brauch eines Christgartens in vielen Familien beliebt. Der Christgarten ist eine im südlichen Niedersachsen typische Form protestantisch geprägter Landschaftskrippen. Trotz ähnlicher Wurzeln unterscheidet er sich von den Kirchenkrippen im katholischen Eichsfeld oder den Heimat- und Weihnachtsbergen im sächsischen Erzgebirge.



Um den großen Tannenbaum herum werden der Stall mit der Krippe, Maria und Joseph, den Hirten und den drei Königen sowie einem landschaftlichen Umfeld historische Modelle dörflicher und städtischer Häuser, Kirchen und Burgen aufgebaut. Diese wurden in Heimarbeit oder von Göttinger Handwerkern gefertigt und immer wieder ergänzt und verfeinert. Tiere, Gärten, Bäume, Teiche und Springbrunnen, eingebettet in frisches Moos, beleben das Bild der vertrauten heimischen Umwelt.

In Göttingen war die gegenseitige Besichtigung der gebastelten Christgarten ein gesellschaftliches Ereignis: man ging auf »Christgärtenreise«. Zu den bekannten Christgärten gehörten die des Juristen Emil Herrmann und des Baumeisters Christian Rohns (beide um 1850), des Klavierfabrikanten Ritmüller und des Schneidermeisters Hugo Dösselmann (1860), des Holzschnitzers Eyre (um 1890) und des Göttinger Waisenhauses (um 1900). Manche aus Holz gefertigte Modelle (u. a. Aulagebäude, Grätzelhaus, Otfried Müller Haus, Jakobikirche, Göttinger Villen) finden sich in den Sammlungen des Städtischen Museums, wo 1986/87 auch eine Ausstellung dazu stattfand. Heute ist von den alten Christgärten wohl kaum noch etwas da – oder doch? Dann wäre ich für eine Nachricht dankbar.

In unserer Familie hat der Brauch eine lange Tradition. Die Urgroßmutter (geb. 1851) berichtet in ihren Lebenserinnerungen von ihrem Elternhaus am Harz vom Christgarten ihres Vaters: »Wir waren wie geblendet und sprachlos, als wir den wunderschönen Christgarten zum ersten Mal sahen, den unser Vater in mühseliger, wochenlanger Arbeit selbst geschaffen hatte.« Der Ururgroßvater der Familie erinnert sich an seine Kindheit im Pfarrhaus von Gimte um 1920 und plante später diese Anlage eines Christgartens wesentlich zu vergrößern: »Für die Bauwerke kaufte ich Modellbögen, schnitt und leimte sie zurecht und beschloss dann, die Häuser durch kleine elektrische Birnen innen zu erleuchten.« In der Familie seiner Enkelin wird der Christgartenbrauch für weitere Generationen fortgeführt. Zwei der Kinder und unsere Enkelkinder leben derzeit in den USA und bauen eifrig daran, auch dort einen Christgarten aufzustellen. Könnte damit dieser Brauch von Göttingen in die USA übertragen werden, so wie 1781 der Christbaum durch Friederike Riedesel, die Frau eines hessischen Generals im Unabhängigkeitskrieg, der von Deutschland nach Amerika kam?



Auch unser Christgarten wurde der Zeit angepasst. Die Landschaft steht auf grünem Ruffen, in den viele kleine Glühbirnen eingearbeitet sind. Die Häuser, aus den heute seltenen Ausschneidebogen, sind inzwischen auch aus Norwegen, Nordamerika und Japan – alles Länder, zu denen die Familie engere Beziehungen hat. Manche Figuren stammen noch aus der Zeit um den Ersten Weltkrieg. Dominant sind inzwischen aber die von unseren Kindern geformten Tonfiguren der anbetenden Könige und Hirten. Die vertraute Landschaft des Christgartens symbolisiert das Heimatgefühl und den familiären Zusammenhalt der Familie am Weihnachtsfest, um den Mittelpunkt der Krippe, dem Geburtsort Christi.

*Prof. Dr. Dietrich Denecke, Geograf und Gemeindeglied in St. Albani*

ANZEIGE

**Max-Born-Ring 38 · Gö**  
**Tel. (0551) 5 00 93-0**



## *S/ENIORENZENTRUM*

### *WEENDE*

- **WOHNEN**
- **BETREUEN**
- **PFLEGEN**

- **65 Appartements** (Pflege)
- **34 Wohnungen** (betr. Wohnen)

*seniorenzentrum-weende.de*

### Freitag, 30. November

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Kammerkonzert**  
 Brahms, Regenliedsonate u.a.  
 Dimitri Feinschmidt, Violine;  
 Stefan Kordes, Klavier  
 anschließend Adventskranzbinden  
 mit Karl Schlotter

### Samstag, 1. Dezember

**9 Uhr** *Parkfriedhof Junkerberg*  
**Trauer Gottesdienst der**  
**Tobiasbruderschaft**

**10 bis 16 Uhr** *St. Marien*  
**Großer Adventsbasar**  
 Flohmarkt, Bekleidung, Bücherstube,  
 Bratwurst, Kaffee, Kuchen u. v. m.

**14 bis 17 Uhr** *Thomas*  
**Adventsmarkt**

**15 Uhr** *St. Albani*  
**Taufgottesdienst**  
 Pastor Hauschild

**15 Uhr** *St. Johannis*  
**Kaffeestube**  
 Kaffee, Kuchen, Besinnliches zu  
 Weihnachten  
 Pastor Schridde

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**Motette zum Advent**  
 Musik im Stile eines »Evensongs«  
 Werke von Stanford, Howells,  
 Rutter u. a.  
 Göttinger Stadtkantorei,  
 Pastor Schridde

### Sonntag, 2. Dezember, 1. Advent

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
 Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Predigtgottesdienst mit Kantorei**  
 gleichzeitig Kindergottesdienst  
 Pastor Hauschild

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 mit Einführung der neuen  
 Lese- und Predigttextordnung  
 Pastor Storz

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
 Prof. Dr. Lange



## Das Wunder von Weihnachten

Eine kleine Gruppe Mädchen geht abends nach Hause. Es ist dunkel, aber die Straßen werden vom Schnee erhellt. Alle sind fröhlich, denn morgen ist Weihnachten! Gerade haben sie für die Kranken gesungen und die Neugeborenen im Krankenhaus angeschaut. Dies ist eins der Rituale, die für mich das Wunder von Weihnachten ausmachen.

Schon zur Schulzeit habe ich in der Nacht auf den 24. heimlich Tütchen mit selbstgebackenen Keksen verteilt. Es stand nur darauf, wofür, aber nicht von wem sie stammten: »Für das Wunder«. Seit unsere Kinder da sind, kann ich meiner Fantasie freien Lauf lassen. Wie schmücke ich unser wundervolles Weihnachten aus? Letztes Jahr sind unsere Kinder am 1. Dezember vor Aufregung beinahe die Treppe runtergefallen, als ob schon der 24. wäre. Waren die Weihnachtswichtel da? Hängt der Adventskalender? Ja! Was für ein Glücksgefühl.



Eine schwedische Autorin und neunfache Mutter schrieb in einem ihrer Bücher, dass ihre großen Kinder die Wichtelgeschichten weitergespielt haben, obwohl sie die Wahrheit kannten. Sie haben es für die kleinen Geschwister und für sich getan. Es macht Spaß, zu glauben und sich auf die Geschichte einzulassen. Auch ich sauge immer Ideen auf, um das »Wunder« zu bewahren. Denn manchmal passiert es: Da ist der Brief vom Nikolaus auf das letzte Jahr datiert. Oh, Schreck! Schaffe ich es, das Missgeschick auszubügeln? Welch ein Segen, wenn mir ein kleiner Wichtel einfällt, der sich einen Streich erlaubt hat.

In dem bekannten Weihnachtsfilm »Das Wunder von Manhattan« klärt die Mutter ihre Tochter bereits als Kind über die Geschichte vom Weihnachtsmann auf. Das Mädchen fragt seine Mutter: »Warst du denn unglücklich, als du an den Weihnachtsmann geglaubt hast?« Die Mutter sagt »Nein!«. So gerne möchte das Mädchen an den Weihnachtsmann glauben. Am Ende des Films glaubt sie schließlich an etwas Höheres, da ihr geheimer Wunsch in Erfüllung geht. Der Zuschauer erkennt, wie es zu dem Wunder kommt. Ohne gemeinsamen Glauben wäre es nicht möglich gewesen.

Ich glaube, Kinder nehmen das mit, was wir ihnen geben. Aber schaffen wir es, das Zusammenkommen von Familie und Freunden zu genießen? Bei jeder Weihnachtskarte im Herzen zu denen zu wandern, an die wir gerade schreiben? Viel zu oft bin ich ausgebrannt und gestresst von all den Dingen, die ich erledigt haben will. Die Rituale helfen mir, mich an meinen Glauben zu erinnern und das zu leben, was ich mir tief in meinem Herzen wünsche.

*Karola Schliep, Gemeindeglied in St. Albani*





# Trends und Traditionen

## Ein Gespräch mit Konstanze Kahl, Inhaberin von Deko-Graf

Das Basteln von Weihnachtsbaumschmuck und kleinen Geschenken hat Tradition. In vielen Haushalten gehört das Aufstellen der kleinen Engel oder der Krippenfiguren aus Holz zur Advents- und Weihnachtszeit. Die Beleuchtung mit Lichterketten darf in der dunklen Zeit nicht fehlen. Auch bei Frau Kahl ist das nicht anders: alter Glasschmuck und die Dekorationen in den klassischen Farben grün, rot und gold sind jedes Jahr wieder dabei.

»Früher waren die Erwartungen eher voraussehbar«, meint Frau Kahl. »Heute wird mehr nach modischen Neuheiten und wechselnden Farben gefragt. Es zeigt sich ein Trend zum kurzfristigen Wechseln.« Natürlich bestehe auch immer noch Interesse an den traditionellen Dekorationen: »Die Weihnachtsklassiker wie Strohsterne und Engelsmusikanten gehen immer«. Aber die Wertschätzung für aufwändige Handwerksarbeiten wie bei den Holzfiguren hat abgenommen und damit auch das Bedürfnis, etwas »fürs Leben« anzuschaffen, etwas, »was auch in der Zukunft seinen Wert behält«. Beruhigend ist, dass trotz aller Neuheiten bei weihnachtlichen Basteltrends immer noch gilt: »Irgendwann wiederholt sich alles!«



»Wenn Kinder da sind, wandelt sich das Bewusstsein«, beobachtet Frau Kahl. Viele Menschen fragen sich: »Was habe ich als Kind erlebt?« Erinnerungen kommen wieder, an die handgeschnitzte Krippe oder an die Weihnachtspyramide, deren Schatten sich an der Zimmerdecke drehten.

Es ist jedes Jahr wieder schön, wenn die alten Weihnachtssachen hervorgeholt werden. Eine große Freude ist es vor allem für Kinder, wenn sie jedes Jahr erleben, dass die Krippe oder das Engelsorchester größer wird. Viele Menschen finden es gut, wenn sie etwas verschenken können, was nicht nur kurzfristig erfreut, sondern »etwas, das bewahrt wird«.

In den letzten Jahren hat Frau Kahl beobachtet, dass es keine »besinnliche Weihnachtszeit« mehr gibt und »ein anderes Flair herrscht«. Früher waren die Menschen entspannter. Jetzt eilen sie durch die Straßen, haben keine Zeit und sind angespannter und gestresster. Auch das Internet hat vieles an den Kaufgewohnheiten verändert. Aber dort kann man die erzgebirgische Handwerkskunst nicht in natura betrachten und anfassen, und eine persönliche Beratung bekommt man nur im Laden: das kann kein Internet.

*Das Interview führte Dr. Eva Cremer*

**10 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
mit Begrüßung der neuen  
Konfirmanden  
Pastor Wackernagel

**11 Uhr** *St. Johannis*  
**Festlicher Gottesdienst**  
**»Beten und Essen«**  
Posaunenchor St. Johannis,  
Pastor Schridde

**11.15 bis 15 Uhr** *St. Marien*  
**Großer Adventsbasar**  
Flohmarkt, Bekleidung, Bücherstube,  
Bratwurst, Kaffee, Kuchen u. v. m.

**11.30 Uhr** *St. Nikolai*  
**Predigtgottesdienst**  
**»Wie soll ich dich empfangen?«**  
Professor Ulrich (Halle)

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Advents- und Weihnachtslieder-**  
**singen im Kerzenlicht**

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**Adventliche Turmführung:**  
den Weihnachtsmarkt von oben  
erleben

### Dienstag, 4. Dezember

**16 Uhr** *St. Albani*  
**Kunstkreis**  
»Matthias Grünewald«  
Prof. Dr. Antje Roggenkamp

### Donnerstag, 6. Dezember

**15.30 Uhr** *Seniorenpark CarpeDiem*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Evangelische Kirchenmusik«**  
J. S. Bach: »Magnificat« mit  
Weihnachtseinlagen  
Pastor i.R. Schmidt

### Freitag, 7. Dezember

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Kammermusik**  
Werke von Beethoven  
Joanna Kielar-Zachlod, Violoncello,  
Stefan Kordes, Klavier

**19.30 Uhr** *St. Marien*  
**A very jazzy Christmas**  
Weihnachtslieder im  
Big Band-Sound mit der  
Sängerin Hanna Carlson  
XYJazZ – Unibigband Göttingen,  
Leitung: Detlef Landeck



# Exquisite Vielfalt

an jedem Tag frisch zubereitet.

Ob feine Torten, Teegebäck, Pralinen oder Baumkuchen – unsere hochwertigen Erzeugnisse können Sie jeden Tag frisch genießen. Erleben Sie edle Kompositionen, nach unseren traditionellen Rezepten mit handwerklicher Sorgfalt gefertigt.

Weender Str. 25 (Innenstadt) · 37073 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 710  
Montag - Samstag 8.30 - 18.30 Uhr · Sonntags 13.00 - 18.30 Uhr

Brüder-Grimm-Allee 8 (Ostviertel) · 37075 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 712  
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr · Samstag 8.30 - 14.00 Uhr



www.cronundlanz.de

## 40 JAHRE FREIZEIT IN



## WIR SAGEN DANKE FÜR IHRE TREUE!

40 Jahre FREIZEIT IN – wir feiern Jubiläum  
vom 01.11.2018 bis 31.01.2019

**FREIZEIT IN**  
Tagungs- und Eventhotel

### SPORTLERRUNDE

Burger & Bier satt für 20,00 € / Pers.

### FREIZEIT IN – RETRO-MENÜ

3-Gänge-Menü für 89,00 € / Pers. abzügl. 40 % Jubiläumsrabatt

### JUBILÄUMS-KEGELANGEBOTE

Königsmenü – Schnitzel & Bier satt für 20,00 € / Pers.

### ALLE NEUNE

FREIZEIT IN Salat & alkoholfre. Getränke satt für 20,00 € / Pers.

### VITAL SPA MITGLIEDSCHAFT ZUM JUBILÄUMSPREIS

VITAL SPA Mitgliedschaft im Flexitarif (monatlich kündbar)  
+ eine e-scan Stoffwechsellanalyse gratis für 99,00 €\*  
.....

VITAL SPA Mitgliedschaft für 3 Monate

(Januar bis März 2019) 199,00 €\*  
\*Angebote buchbar bis zum 31.01.2019  
.....

### CHAMPAGNERCOCKTAIL ZUM BRUNCH

04.11.2018 bis 31.01.2019 (außer 25.+26.12.)  
.....

### SAUNA-ZEHNERKARTE MIT JUBILÄUMSRABATT

10er Karte Sauna für 190,00 €



## Jauchzet, frohlocket: Sechs Kantaten an sechs Tagen in sechs Kirchen

Vor sieben Jahren hat das Projekt »Weihnachtsoratorium« des Kulturbüros Göttingen stattgefunden. Nun kann man es erneut hören: Alle sechs Kantaten des »WO« werden in Gottesdiensten an den Tagen aufgeführt, an denen sie ursprünglich von Bach vorgesehen waren. Und zwar in sechs verschiedenen Kirchen mit sechs verschiedenen Chören und Dirigenten.



Organisator Jens Wortmann hat die *Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Göttingen* als Veranstalter gewinnen können. Das ist durchaus passend, denn zwei von den Gottesdiensten sind ökumenische Gottesdienste – außerdem wirken zwei katholische Chöre an dem Projekt mit.

Start ist **am Heiligabend: Um 18 Uhr** erklingt in der St. Johanniskirche die erste Kantate mit dem festlichen »Jauchzet, frohlocket«. Es singt die Göttinger Stadtkantorei unter der Leitung von Bernd Eberhardt.

**Am ersten Feiertag** leitet Andreas Jedamzik **um 11 Uhr** in der St. Marienkirche die Aufführung der zweiten Kantate mit dem Göttinger Vokalensemble. Die Aufführung der dritten Kantate findet **am zweiten Weihnachtsfeiertag um 17 Uhr** in St. Jacobi statt. Stefan Kordes dirigiert die Kantorei St. Jacobi.

Im Rahmen einer ökumenischen Jahresschlussandacht in der **St. Pauluskirche** wird am **Silvesterabend um 18 Uhr** die vierte Kantate aufgeführt. Heiner Kedziora leitet den Singkreis St. Paulus.

Am Neujahrstag findet traditionell der ökumenische Gottesdienst der ACK statt. **Am 1. Januar 2019** wird das **um 11 Uhr** in der St. Godehardkirche sein. Dort singt das Ensemble ProCant unter der Leitung von Stephan Diedrich die fünfte Kantate.

Die sechste Kantate erklingt **am Sonntag (Epiphania), 6. Januar um 11.30 Uhr** in der Universitätskirche St. Nikolai. Es singt der Göttinger Universitätschor, die Leitung hat der Akademische Musikdirektor Ingolf Helm.

Der Eintritt zu allen Gottesdiensten ist selbstverständlich frei.

*Jens Wortmann, Kulturbüro Göttingen*

### Sonntag, 9. Dezember, 2. Advent

**9.30 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
mit Einführung der neuen Leseordnung  
Pastor Wackernagel

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor i.R. Prieß

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Familiengottesdienst**  
**»Ein Engel bei Josef«**  
Vikarin Dr. Klassen

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
anschließend Gemeindeversammlung  
Pastor Storz

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Predigtgottesdienst**  
anschließend Kirchenkaffee  
Superintendent Selter

**11 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
mit Taufen und Einführung der neuen Leseordnung  
Pastor Wackernagel

**11.30 Uhr** *St. Nikolai*  
**Predigtgottesdienst**  
**»Vorfreude«**  
Professor Rudnig

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Advents- und Weihnachtslieder-singen im Kerzenlicht**

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**Adventliche Turmführung:**  
den Weihnachtsmarkt von oben erleben

**19 Uhr** *Corvinus*  
**Konzert**  
mit dem Chor  
**»Heiliger Wladimir«**

### Mittwoch, 12. Dezember

**15 bis 17 Uhr** *St. Marien*  
**Große Seniorenadventsfeier bei Kaffee und Kuchen**  
Pastor Wackernagel

## Menüservice und Hausnotruf der Johanniter. Wir sind immer für Sie da!



### Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüservice.

Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern zahlreiche Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.

Informationen erhalten Sie unter:

Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei), [www.johanniter.de/nb](http://www.johanniter.de/nb)



### Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Im Alter sicher zuhause leben und im Falle eines Falles rund um die Uhr schnellstens Hilfe bekommen.

**DIE  
JOHANNITER**



**Aus Liebe zum Leben**

## verantwortung übernehmen

*Ich habe die letzten Dinge  
mit dem Bestatter meines Vertrauens geregelt.  
Alles, was nötig ist.  
Einfach alles.  
Eine große Beruhigung. Man lebt anders.*

  
**Bestattungshaus BENSTEM**  
Seit mehr als 100 Jahren  
Rote Straße 32, 37073 Göttingen  
Telefon: (05 51) 54 78 00 – [www.bestattungshaus-benstem.de](http://www.bestattungshaus-benstem.de)



**StayHome**  
ZUHAUSE BETREUT

## 24-Stunden-Pflege

*Für Menschen,  
von Menschen,  
mit Menschen.*

### StayHome GmbH

Brinkfeldstraße 6  
37181 Hardegsen

Telefon: 05503 915 3739

Telefax: 05503 642

[info@stayhome-pflege.de](mailto:info@stayhome-pflege.de)

[www.stayhome-pflege.de](http://www.stayhome-pflege.de)

## Würdevoll und selbstbestimmt zu Hause leben

Vermittlung von Betreuungspersonal für die häusliche 24-Stunden-Pflege



Verena und Arndt v. Pape, Donata v. Kerssenbrock



Legal



Qualifiziert



Kranken- und sozialversichert



Transparente Kosten



Kompetente Beratung und Betreuung



Erfahrung und Qualität



[www.stayhome-pflege.de](http://www.stayhome-pflege.de)



## KIRCHE UNTERWEGS

# Dem Himmel ein Stück näher

### Acht Pilger aus Göttingen unterwegs in den Allgäuer Alpen

Zu einer »Auszeit für Väter« hatte der Christliche Verein Junger Menschen Göttingen (CVJM) gemeinsam mit Pastor Martin Hauschild von St. Albani eingeladen. Noch vor den Schulsommerferien sollte Gelegenheit sein, in frischer Alpenluft und »mit der Bibel im Rucksack« Gottes Schöpfung und Gemeinschaft zu erleben. Der Weg führte eine knappe Woche von Hütte zu Hütte, mal drei, mal sechs Stunden Wanderzeit. Es waren mächtig aufragende Berghänge hoch- und natürlich auch wieder runterzukraxeln. Zwei Kammübergänge und ein Gipfelkreuz waren auch dabei. Und am Ende galt es, gefährliche Schneefelder zu überqueren, und das im Juni!



Am ersten Tag ging es – nach zwei Seilbahnfahrten – gleich weiter steil bergan. »Mit Gepäck auf dem Rücken lief es sich später bergab doppelt so schnell, dafür mühte man sich aber bergauf«, berichtet Ingolf Popel. Die weiteren Tage verlangten kontinuierlich allen etwas mehr ab. Aber die Gruppe half, alle Kräfte zu mobilisieren. Brotzeitpausen auf grünen Almwiesen unter freiem Himmel ließen schnell den teilweise beschwerlichen Aufstieg vergessen.

Eindrucksvoll präsentierte sich die wechselvolle Landschaft mit all ihren unterschiedlichen Gesteinsformationen, mit Geröllfeldern, sattgrünen Wiesen und bunten Blüten – und neben kurzzeitigem Nebel und wenig Regen – mit ganz viel Sonnenschein. Sogar Steinböcke, Murmeltiere und Adler konnte die Gruppe beobachten. »An jedem Tag der Wanderung konnte ich die beruhigende Atmosphäre der Weite des Himmels aufnehmen und das Gefühl genießen, ein Teil von Gottes unendlicher Schöpfung zu sein«, resümiert Ingolf Popel



Ingolf Popel und Johannes Broermann

Die nächste Pilgertour für Männer zwischen 30 und 60 planen wir vom 1. bis 5. Mai 2019. Dann geht es auf dem Pilgerweg von Göttingen nach Loccum.

**Information:** <https://stalbani.wir-e.de>

### Donnerstag, 13. Dezember

**18 Uhr** *St. Johannis*  
»Evangelische Kirchenmusik«  
Erlebach: Weihnachtskantaten  
Pastor i.R. Schmidt

**20 Uhr** *St. Nikolai*  
**Theateraufführung »Judas«**  
von Lot Vekemans

### Freitag, 14. Dezember

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
Adventliche Werke von Bach u. a.  
Robert Dears

### Samstag, 15. Dezember

**18 Uhr** *St. Marien*  
**Der Göttinger Knabenchor singt seine Weihnachtsmusik**  
Leitung: Michael Krause

**18 Uhr** *St. Nikolai*  
**Musik und Wort im Advent:**  
»Carols & Gospels«  
ESG-Gospelchor »Spirit of Glory«

### Sonntag, 16. Dezember, 3. Advent

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
mit Gospelchor  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Diakon Ziehe

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Superintendentin i.R.  
Gerts-Isermeyer

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Schridde

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
anschließend Kirchkaffee  
Pastor Pritzke

**11.30 Uhr** *St. Nikolai*  
**Predigtgottesdienst**  
»Bereitet dem Herrn den Weg«  
Professor Schröder



*Meinem Gott vertraue ich gerne, er meint es absolut gut mit mir.* Dieses Lied hat uns die vier Tage begleitet.

In den Herbstferien starteten wir erstmalig mit den Kinderbibeltagen. Vier Tage lang haben wir spannende biblische Geschichten gehört, fröhliche Lieder gesungen und in Kleingruppen mit den Kindern über unseren christlichen Glauben gesprochen. Samuel Wischmeyer und Deborah Reinbold vom Bibellesebund Marienheide e.V. haben uns mit ihrer Expertise in Sachen Arbeit mit Kindern unterstützt. Das Projekt wurde von allen Göttinger Innenstadtgemeinden beworben, sodass Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet kamen. Als Kind habe ich auf den Freizeiten des Bibellesebundes selbst zum Glauben gefunden. Und so war es für mich eine große Freude, diese Veranstaltung in Göttingen anbieten zu können.

In den letzten Jahren hatten wir festgestellt, dass ein regelmäßiger Kindergottesdienst am Sonntagmorgen immer seltener besucht wird. So haben wir uns entschieden, im

Laufe des Kirchenjahres markante Ereignisse für Kinder auszugestalten. Dadurch bekommen sie einen besonderen Inhalt und Stellenwert. Wir laden zum Adventskranzbinden ein, gestalten einen Adventsgottesdienst mit der Kindertagesstätte, bereiten ein Krippenspiel an Weihnachten vor, treffen uns zum Agapemahl am Gründonnerstag und feiern an Pfingsten den Geburtstag der Kirche sowie im November St. Martin.

Die Kinderbibeltage sollen ab jetzt jährlich in den Herbstferien dazukommen. Samuel Wischmeyer wird jedes Mal einen »Tresor« mit Geschichten mitbringen, die die Kinder dann gemeinsam ausgestalten. Durch ein kreatives und abwechslungsreiches Programm sollen Kinder ermutigt werden, sich mit biblischen Geschichten auseinanderzusetzen. Hoffentlich entdecken sie dabei, dass diese auch heute noch etwas zu sagen haben.

Die nächsten Kinderbibeltage der Innenstadtgemeinden finden vom 3. bis 6. Oktober 2019 statt.

*Anke Well, Pastorin der Corvinusgemeinde*

## Wladimir Konzert

Der orthodoxe Männerchor bringt uns seit 1993 die Gesänge aus der Liturgie der Ostkirche und des Volksliedergutes näher. Die Herren haben an Moskauer Hochschulen Gesang studiert und singen seit vielen Jahren in Kirchenchören der russischen Hauptstadt.

Seinen Namen verdankt der Chor dem größten Kinderkrankenhaus Moskaus, dem Krankenhaus des Heiligen Wladimir mit seiner Dreifaltigkeitskirche. Daher hat man sich die Unterstützung dieses Kinderkrankenhauses zum Ziel gesetzt und erbittet, wie jedes Jahr, statt eines Eintrittspreises am

Ausgang eine Spende. Das Kinderkrankenhaus wurde um 1900 von dem deutschen Grafen von Dewitz erbaut; es gehört heute zu den wichtigsten Versorgungseinrichtungen für Kinder in Moskau und Umgebung.



**Der Chor singt am Sonntag, 9. Dezember 2018 um 19 Uhr in der Corvinuskirche, Grotfendstraße 36**



## Besinnung statt Böller

Bei kaum einer anderen Gelegenheit wird uns der Lauf der Zeit wohl so bewusst wie zum Jahreswechsel – im großen wie im kleinen Maßstab. Die Zeiträume des zurückliegenden und des kommenden Jahres sind ebenso im Blick wie die wenigen Sekunden vor Mitternacht. Diesen Moment kann man auf verschiedene Weise begehen. Verbreitet sind Feuerwerk und Sekt. Man kann versuchen, dem zu entkommen oder den Jahresbeginn gar zu verschlafen. Oder man kann einen Gottesdienst feiern und das zeitliche Leben im Licht der Ewigkeit bedenken.

*Du Schöpfer aller Wesen, du Lenker aller Zeit,  
das Jahr, das nun gewesen, kehrt heim zur Ewigkeit.  
Anbetend, Herr, wir singen das Lied der Ewigkeit,  
zu dir zurück wir bringen die anvertraute Zeit.*

(nach EG 485, Text und Melodie von Otto Riethmüller 1934 nach dem Hymnus »Deus, creator omnium« des Ambrosius von Mailand um 386)

In der **Corvinuskirche** wird es einen Gottesdienst zum Jahreswechsel geben. Er beginnt **am 31. Dezember 2018 um 23.15 Uhr**. Die Predigt über die Jahreslosung aus Psalm 34 hält Prädikant Dr. Hendrik Munsonius. Um 0.00 Uhr singen wir das Lied »Großer Gott, wir loben dich« und feiern das Abendmahl.

Die Jahreslosung 2019 lautet:

**»Suche Frieden und jage ihm nach!«** Ps 34,15

*Dr. Hendrick Munsonius, Prädikant*

## Weltgebetstag der Frauen 2019

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. »Kommt, alles ist bereit«. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland unterstützt Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

**Gottesdienste sind am 1. März 2019 um 16 und 18.30 Uhr in der Evangelisch-Reformierten Gemeinde in der Unteren Karspüle.**



**15 Uhr** *St. Marien*

**Licht – ein Weihnachtskonzert**

Kammerchor Hannover,  
Leitung: Stephan Doormann

**17 Uhr** *Thomas*

**Gottesdienst mit Weitergabe des Friedenslichtes von Bethlehem**

»Frieden braucht Vielfalt«  
Diakonin Sweers, Ev. Jugend Thomaskirche, Ev. Jugend Göttingen, Michael Grabbe

**18 Uhr** *St. Albani*

**Advents- und Weihnachtslieder-singen im Kerzenlicht**

**18 Uhr** *St. Johannis*

**Adventliche Turmführung:**

den Weihnachtsmarkt von oben erleben

**19 Uhr** *St. Nikolai*

**Englischer Gottesdienst**

**»Moonlight Mass«**

ESG & khg

**Mittwoch, 19. Dezember**

**18 Uhr** *Corvinus*

**Adventsgottesdienst des THG**

Diakon Ziehe

**18 Uhr** *St. Johannis*

**Vortragsabend der Gesangs-klasse von Mathias Schlachter**

**Donnerstag, 20. Dezember**

**17 Uhr** *Corvinus*

**Reparaturcafé**

Dr. Kölmel

**18 Uhr** *St. Johannis*

**»Evangelische Kirchenmusik«**

C.P.E. Bach: Weihnachtskantaten  
Pastor i.R. Schmidt

**19 Uhr** *St. Johannis*

**Chorkonzert**

M-Chor des Hainberg-Gymnasiums,  
Leitung: Sabine Hoppe

**Freitag, 21. Dezember**

**10.15 Uhr** *Thomas*

**Kindergarten-Weihnachts-gottesdienst**

Pastor Wackernagel und Kita-Team

**11 Uhr** *Corvinus*

























**Schulgottesdienst der Hölty-Schule**

Diakon Ziehe

## Lebendiger Adventskalender 2018

In der vorweihnachtlichen Hektik vergessen wir schnell, wie stimmungsvoll die Adventszeit sein kann. Deshalb möchten wir auch in diesem Jahr mit dem **lebendigen Adventskalender** in der **St. Albanigemeinde** dazu beitragen, die Vorweihnachtszeit besinnlicher zu erleben. **Vom 1. bis zum 22. Dezember** wird uns von Montag bis Samstag jeweils an einem anderen Haus ein Adventsfenster geöffnet von Gastgebern, die ihre Vorfreude auf Weihnachten gerne teilen,

die jetzt schon ein Stück von der freudigen Botschaft Weihnachten verwirklichen wollen. Wir laden Sie herzlich ein, sich bei Liedern, Gebeten und Geschichten im Kerzenlicht gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Allabendlich kommen wir **um 18 Uhr** vor den Häusern oder in den Gärten folgender Gastgeber zusammen und heißen ALLE herzlich willkommen.

- |  |   |  |
|--|---|--|
|  <b>Samstag, 1.12.</b><br>Familie Busch<br>Herzberger Landstraße 91              |  <b>Sonntag, 9.12.</b><br>Advents- und Weihnachtsliedersingen, St. Albanikirche                    |  <b>Montag, 17.12.</b><br>Frau Quaas und die Kinderchöre, St. Albanikirche                                  |
|  <b>Sonntag, 2.12.</b><br>Advents- und Weihnachtsliedersingen, St. Albanikirche |  <b>Montag, 10.12.</b><br>Familie Groschupf<br>Friedrich-Jenner-Straße 19                         |  <b>Dienstag, 18.12.</b><br>Familie Drewes<br>Hermann-Föge-Weg 10  |
|  <b>Montag, 3.12.</b><br>Familie Ohlemacher<br>Nikolausberger Weg 73           |  <b>Dienstag, 11.12.</b>   |  <b>Mittwoch, 19.12.</b><br>Familie Klassen<br>Schiefer Weg 8   |
|  <b>Dienstag, 4.12.</b><br>Martin Hauschild und Konfirmanden, St. Albanikirche |  <b>Mittwoch, 12.12.</b><br>Frau Besecke-Ulber, Frau Quaas, Frau Grefe-Wiegandt, Merkelstraße 13 |  <b>Donnerstag, 20.12.</b>  |
|  <b>Mittwoch, 5.12.</b><br>Familie Lütge<br>Brauweg 3                          |  <b>Donnerstag, 13.12.</b><br>Familie Plath<br>Wilhelm-Weber-Straße 27                           |  <b>Freitag, 21.12.</b>   |
|  <b>Donnerstag, 6.12.</b><br>Familie Cherouny,<br>Friedländer Weg 44           |  <b>Freitag, 14.12.</b>  |  <b>Samstag, 22.12.</b><br>Familie Raab,<br>Herzberger Landstraße 98                                      |
|  <b>Freitag, 7.12.</b><br>Frau Benary<br>Herzberger Landstraße 40              |  <b>Samstag, 15.12.</b><br>Familie Gross, Schildweg 25   |  <b>Sonntag, 23.12.</b><br>Advents- und Weihnachtsliedersingen, St. Albanikirche                          |
|  <b>Samstag, 8.12.</b>   |  <b>Sonntag, 16.12.</b><br>Advents- und Weihnachtsliedersingen, St. Albanikirche                 |  <b>Montag, 24.12.</b><br>Christvesper: 15, 16.30, 18 Uhr,<br>Christmette: 23.00 Uhr,<br>St. Albanikirche |



## Liedersingen im Kerzenschein

Jetzt ist es bald soweit: Unser Advents- und Weihnachtsliedersingen nach Wunsch mit Orgelbegleitung steht vor der Tür. Es findet an **jedem Adventssonntag um 18 Uhr** in der von Kerzen beleuchteten St. Albanikirche statt. Lieder aussuchen, wünschen und mitsingen oder einfach lauschen!

Wir laden herzlich dazu ein, in der Adventszeit gemeinsam etwas zur Ruhe und Besinnung zu kommen und sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Warme Kleidung wird empfohlen!





## Ein Prediger auf der Orgelbank

**Ulrich Barth: 40 Jahre an St. Albani**

In das Orgelnachspiel nach der Predigt legt Ulrich Barth sein ganzes Können und Herzblut. Gezielt werden Themen und Bilder aus Predigt und Predigttext aufgenommen und intoniert. Dann kann es sein, dass von der Orgel Walzerklänge oder Stiefelgeklapper zu hören sind. Mit seinen Nachspielen öffnet Ulrich Barth Klangräume, die das Evangelium weiterklingen lassen, und spielt Gottes Wort in manches Herz.



Prof. Dr. Ulrich Barth

Am 1. Advent 1978 hat Ulrich Barth seinen Dienst als Organist an St. Albani angetreten. Seitdem sitzt er Sonntag für Sonntag an der Orgel und begleitet die Gemeinde musikalisch durch den Gottesdienst. Auch nach seiner Berufung auf den Lehrstuhl für Systematische Theologie in Halle blieb Ulrich Barth St. Albani treu. Mit ihm zu singen macht Freude. Und dass in St. Albani viel und fröhlich und kräftig gesungen wird, das verdanken wir auch seiner intensiven Art der Begleitung und dem Einfallsreichtum der Registrierung, bei der nur selten eine Strophe der anderen gleicht. Seine Spontanität zeigt er bei den Singe-

gottesdiensten, wenn Wunschlieder auf Zuruf gespielt werden. Viele Jahre hat er zusätzlich auch die Kantorei geleitet und in dieser Zeit anspruchsvolle Chorwerke und Passionen aufgeführt. Diese Tradition lebt jetzt in neuer Form in Konzerten und Kantatengottesdiensten fort.

Kirchenvorstand und Pfarramt sind Ulrich Barth zu großem Dank verpflichtet. Das Jubiläum feiern wir am 1. Advent und laden nach dem Gottesdienst zu einem Empfang ins Gemeindehaus ein.

*Martin Hauschild*

## Winterprogramm des Kunstkreises

Zum Winter in St. Albani gehören auch die Nachmittage des Kunstkreises unter Leitung von Prof. Dr. Antje Roggenkamp aus unserer Gemeinde. Für diese Saison sind folgende Sitzungen und Themen geplant:

Dienstag, 4. Dezember 2018: Matthias Grünewald  
Dienstag, 22. Januar 2019: Rembrandt  
Dienstag, 12. Februar 2019: Vincent van Gogh  
Dienstag, 12. März 2019: Pablo Picasso

*Jeweils von 16 bis 17.30 Uhr im Sitzungszimmer St. Albani*

**11.30 Uhr** *St. Albani*  
**Schulgottesdienst des Hainberg-Gymnasiums**  
Pastor Hauschild und Schüler

**15.30 Uhr** *Seniorenpark CarpeDiem*  
**Weihnachtsgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
Messiaen: La nativité du Seigneur  
Stefan Kordes

**Sonntag, 23. Dezember, 4. Advent**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Singegottesdienst**  
mit Gedichten und Wunschliedern  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**»Einmal werden wir noch wach...«**  
**Familiengottesdienst**  
mit Schmücken der Weihnachtsbäume  
Pastor Hauschild, Diakon Ziehe, Vikarin Dr. Klassen

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Hobuß

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Predigtgottesdienst**  
Dr. Michael Emmendorffer

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Sing-Gottesdienst**  
Diakon i.R. Schöffel und Musikgruppe

**17 Uhr** *St. Johannis*  
**Adventsliedersingen**  
Posaunenchor St. Johannis, Bernd Eberhardt,  
Moderation: Superintendent Selter

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Advents- und Weihnachtsliedersingen im Kerzenlicht**

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**Adventliche Turmführung:**  
den Weihnachtsmarkt von oben erleben



## Gärten in und um London

### Studienreise mit Willi Pöhls

London ist nicht nur groß, sondern auch sehr grün. Es gibt mehr als 3.000 Parks und öffentliche Grünflächen. Aber keine Angst, wir werden uns nicht alle anschauen. Wir werden den Chelsea Physics Garden und Kensington Palace und Garden besichtigen. Weiter geht es mit Hampton Court Palast und Park mit seinem größten und ältesten, 1768 gepflanzten Weinstock der Welt, Kew Gardens mit seinen großen Gewächshäusern, Chiswick House und Garden. Natürlich werden wir uns zusammen auch einen traditionellen Cream Tea schmecken lassen.

Ab 20 Personen 1.098 Euro, ab 25 Personen 975 Euro.

Das Leistungspaket entnehmen Sie bitte dem Flyer in der Kirche oder dem Text unter [www.englondreisen.de.to](http://www.englondreisen.de.to)

**Abfahrt:** Sonntag, 12. Mai 2019 in Göttingen, **Rückkehr:** 18. Mai 2019

## Studienreise nach Georgien

### mit Pastor i.R. Nehls



Georgien, das gebirgige Land zwischen Schwarzem Meer und dem Großen und Kleinen Kaukasus mit langer und wechselvoller Geschichte ist Ziel der Studienreise Ende September/Anfang Oktober 2019 unter der Leitung von Pastor i.R. Dieter Nehls. Neben der literarischen Tradition mit eigener Sprache und Schrift sind vor allem die zahlreichen orthodoxen Klöster und Kirchenburgen Zeugen der reichen Kultur Georgiens, von denen einige zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Sie stehen auf dem Reiseprogramm wie das Kennenlernen der tausend Jahre alten Weintradition und die Begegnung mit Land und Leuten.

## Krippenfahrt

### Samstag, 12. Januar 2019

Mit der Krippe in der Wallfahrtskirche auf dem Hülfensberg bei Geismar im Obereichsfeld beginnt die diesjährige Krippenfahrt, die zu weiteren Krippen in Kirchen der Gegend geht.

**Abfahrt:** 12.30 Uhr von der Stadthalle, **Rückkehr:** 19 Uhr

**Auskunft und Anmeldung:** Gemeindebüro St. Albani, Albanikirchhof 1a, Tel. 58117, [info@st-albani.de](mailto:info@st-albani.de)



## Weihnachten im Schuhkarton



Auch in diesem Jahr unterstützt die St. Albani Kirchengemeinde die Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« und nimmt während der Gemeindebüro-Öffnungszeiten die liebevoll gepackten Päckchen an.

Diese werden in der Weihnachtszeit in osteuropäischen Ländern an Kinder in Kirchengemeinden, Kinderheimen, Schulen und Kindergärten verteilt.

Bis heute gibt es dort Kinder, die noch nie etwas – nur für sich alleine – geschenkt bekommen haben. Hier lassen unsere Päckchen die Weihnachtsbotschaft von Nächstenliebe und Barmherzigkeit lebendig werden.

**Informationen:** weihnachten-im-schuhkarton.org und/oder:  
Susanne Mandrella, Tel.: 05508 / 92 34 55, susanne.mandrella@web.de  
Gemeindebürozeiten: Mo., Di., Do., Fr.: 10 bis 12.30 Uhr.

## Tauftermine 2019

Für die Taufe bieten wir Ihnen in St. Albani zwei Möglichkeiten: Sie können Ihr Kind im klassischen Gottesdienst am Sonntagvormittag taufen lassen. Damit wird in besonderer Weise deutlich, dass der Täufling Teil einer großen Gemeinschaft und der Gemeinde wird. Sie können sich aber auch für einen der zusätzlich eingerichteten Taufgottesdienste am Samstagnachmittag entscheiden. Bei diesen familienfreundlichen Gottesdiensten werden mehrere Kinder getauft und die Taufe steht im Mittelpunkt. Wir freuen uns sehr, wenn sich auch Erwachsene taufen lassen. Bitte sprechen Sie dazu Pastor Hauschild oder Diakon Ziehe an.



**Sonntag, 27. Januar**, 10 Uhr  
**Samstag, 16. März**, 15 Uhr  
**Samstag, 6. April**, 16 Uhr

**Sonntag, 28. April**, 10 Uhr  
**Samstag, 8. Juni**, 15 Uhr

**An der Quelle auf der Schillerwiese:**

**Samstag, 18. Mai**, 15 Uhr

**Samstag, 6. Juli**, 15 Uhr

### Montag, 24. Dezember, Heiligabend

**15 Uhr** *Corvinus*  
**Familiengottesdienst**  
mit Krippenspiel  
Anne Seidler und Sylvia Brinkwerth

**15 Uhr** *St. Albani*  
**Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern**  
Diakon Ziehe mit Konfirmanden

**15 Uhr** *St. Nikolai*  
**Musikalische Christvesper**  
Cantus Cordis, Hardeggen,  
Leitung: Gerhard Ropeter

**16.30 Uhr** *St. Albani*  
**Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit Schulkindern**  
Diakon Ziehe mit Konfirmanden

**16 Uhr** *St. Jacobi*  
**Christvesper**  
mit Krippengespräch der Kinder  
Pastor Storz

**16 Uhr** *St. Johannis*  
**Christvesper für Familien und Kinder**  
mit Krippenspiel zum Mitmachen  
Pastor Schridde

**16 Uhr** *St. Marien*  
**Christvesper**  
Pastor Wackernagel und  
Konfirmanden

**16 Uhr** *Thomas*  
**Christvesper mit Krippenspiel**  
Diakonin Sweers und Team

**17 Uhr** *Corvinus*  
**Christvesper** mit Kantorei  
Pastorin Well

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Christvesper mit festlicher Trompetenmusik**  
Pastor Hauschild

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Christvesper mit Quempas-Singen**  
Pastor Storz

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**Christvesper mit Weihnachtsoratorium Kantate I**  
Göttinger Stadtkantorei, Mitglieder  
des Universitätsorchesters,  
Superintendent Selter

## Öffnungszeiten

### Kirche und Turm

Montag bis Donnerstag:  
11 bis 16 Uhr, an manchen Tagen  
auch länger

Freitag bis Sonntag:  
11 bis 18 Uhr

### Gemeindebüro

Montag, Mittwoch und Freitag:  
10 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag:  
17 bis 19 Uhr

### Sonja Schlesinger

Tel. 57596, E-Mail: KG.St.Jacobi-  
Goettingen@evlka.de

## Krippe 2018 aus Polen

Die Bedeutung des Weihnachtsfestes wird in Polen den Arbeiten bäuerlicher Holzschnitzer deutlich. Fast jede Weihnachtskrippe ist in großer Besetzung mit dem Jesuskind in der Krippe, Josef und Maria, Tieren, Hirten, Königen und Engeln gestaltet.

Die Schöpfer dieser Krippen sind Bauern, Handwerker und Arbeiter. Ihre authentischen Werke sind Ausdruck des Glaubens und der Frömmigkeit einfacher dörflicher Menschen. Polnische Weihnachtskrippen haben keinen einheitlichen Stil. Menschen haben hier ihre ganz eigene Art gefunden, sich im Holz auszudrücken.

Im Beskidendorf Paszyn gab es um 1980 herum an die vierzig Holzschnitzer. Typisch für die dortige Schnitzerei ist, dass die Figuren häufig nicht aus einem Stück geschnitzt sind. Arme, Beine oder das für eine Szene nötige »Zubehör« sind aus Holzstäben bereitet und zusammengefügt.

Aus Paszyn stammte der 1928 geborene Wojciech Górka. Seine Figuren haben einen sofort erkennbar eigenen Stil. Die Gesichter sind flach, die Augen stark betont, und er bemalte die Figuren mit leuchtenden Farben und lackierte sie. Sie sind zusätzlich mit goldenen Verzierungen und Tupfer versehen und erinnern damit häufig an Ikonen. Gerne schuf Górka ganze Figurengruppen. Für seine Krippen baute er prunkvolle kirchenähnliche Häuser. Eines davon wird in diesem Jahr in St. Jacobi zu sehen sein.

*Wolfgang Ziehe,  
Diakon und Krippensammler*





## Apfelmost und Honig von der Streuobstwiese St. Jacobi

Ehrenamtliche der Gemeinde und Jugendliche des CVJM-Puls-camps sorgten unter der Regie von Dr. Martin Linnert in mehreren Einsätzen für reiche Ernte auf der Streuobstwiese St. Jacobi, die zwischen Elliehausen und Knutbühren liegt.

Fast drei Tonnen Äpfel und Birnen konnte der Mostexpress von Hans-Joachim Wünsche aus Hildesheim auf dem St. Jacobikirchhof vermosten; 1.500 Liter naturreiner Apfelmost stehen nun in fünf- und drei-Liter-Boxen am Kirchenhütertisch zum Verkauf (Preise: fünf Liter für 12 Euro, drei Liter für 7,50 Euro; ab zehn Boxen Mengenrabatt). Da der Most auf 75 °C erhitzt und luftdicht in Beuteln verpackt ist, ist er geschlossen mindestens ein Jahr, nach Anbruch mindestens drei Monate haltbar. Auch die Honigernte von Imkerin Dr. Lena Conradi steht wieder zum Verkauf (500 g-Gläser für 7 Euro, 250 g-Gläser für 4,50 Euro).



## Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt **am 2. Advent, 9. Dezember**, im Anschluss an den Gottesdienst **um 11.15 Uhr** zu einer Gemeindeversammlung in den Großen Saal des Gemeindehauses ein, wird über die Arbeit des vergangenen Jahres berichten und anstehende Themen zur Diskussion stellen (u. a. Verwendung des Tisches im Chorraum, Zukunft der Streuobstwiese, St. Jacobi als Teil der Region Innenstadt).

## Quempas-Singen in der Christvesper

Im letzten Jahr hat eine kleine Gruppe von drei singfreudigen Familien eine alte Jacobitradition wieder aufleben lassen: das Quempas-Singen in der Christvesper, solistisch in den vier Ecken des Kirchenschiffs, vierstimmig im Quartett, abgeschlossen mit einstimmigem Kehrsvers der Gemeinde. Wenn Sie Zeit und Lust haben, mitzusingen, kommen Sie gern dazu. Der Probenaufwand ist gering: In diesem Jahr üben wir voraussichtlich am 4. Advent (23. Dezember) um 19 Uhr nach dem Abendgebet.

**18 Uhr** *St. Marien*  
**Christvesper mit dem Göttinger Knabenchor**  
 Pastor Wackernagel

**18 Uhr** *Thomas*  
**Christvesper**

**18 Uhr** *St. Nikolai*  
**Heiligabend-Gottesdienst**  
**»Jauchzet, frohlocket!«**  
 Pastor Schridde, Professor Wilk

**23 Uhr** *Corvinus*  
**Christnacht**  
 Diakon Ziehe

**23 Uhr** *St. Albani*  
**Christnacht**  
 Pastor Hauschild, anschließend  
 Glühwein am Feuerkorb

**23 Uhr** *St. Jacobi*  
**Christnachtgottesdienst mit Kantorei**  
 Prädikant Dr. Munsonius

**23 Uhr** *St. Marien*  
**Christnacht**  
 Prof. Dr. Lange

**Dienstag, 25. Dezember,**  
**1. Weihnachtstag**

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Pastor Storz

**11 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Vikarin Dr. Klassen

**11 Uhr** *St. Johannis*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Pastor Schridde

**11 Uhr** *St. Marien*  
**Festgottesdienst mit Weihnachtsoratorium Kantate II**  
 Göttinger Vokalensemble,  
 Mitglieder des Universitätsorchesters,  
 Pastor Wackernagel

**Mittwoch, 26. Dezember,**  
**2. Weihnachtstag**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
 mit Kantorei  
 Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Singegottesdienst**  
 Diakon Ziehe



## Hilf mir, es selbst zu tun

### Franziska Morick neu in der KiTa St. Jacobi

»Hilf mir, es selbst zu tun.« Dieser pädagogische Grundgedanke Maria Montessoris spricht Franziska Morick aus der Seele. In ihren Augen sollte eine Kita ein Ort sein, an dem es Kindern ermöglicht wird, die in ihnen angelegten Talente zu entwickeln und selbstständig die Welt zu entdecken.

Seit 1. Juli ist die gebürtige Duderstädterin die neue Leiterin der Kindertagesstätte St. Jacobi. Nach dem Abitur und einem Auslandsjahr als Au-pair in Philadelphia studierte sie Elementarbildung an der Pädagogischen Hochschule Weingarten am Bodensee. Nach ihrem Abschluss arbeitete Frau Morick zunächst vier Jahre als Kindheitspädagogin und englischsprachige Fachkraft in der Kita »Kosmos Kids« des Göttinger Montessori-Vereins und in der »Kita am Nordcampus« des Studentenwerks. Der nun erfolgte berufliche Sprung in eine Leitungsposition ist allerdings ein besonderer: Zusätzlich zur Kita der Jacobigemeinde leitet Franziska Morick auch die Kita der CorvinusGemeinde.

Über ihren neuen Job sagt sie: »Gerade diese Stelle ist für mich besonders reizvoll, weil ich zwei unterschiedliche Kitas mit unterschiedlichen Teams leite und so die Möglichkeit habe, gute Erfahrungen aus der einen Kita in der anderen zu nutzen.«

Bevor mir die junge, engagierte Frau ihre neuen Ideen für unsere Kita vorstellt, möchte sie allerdings noch einen Dank aussprechen: »Frau Lubach hat mir den Einstieg hier wirklich sehr leicht gemacht. Sie hat mir eine gut organisierte Kita übergeben, vor allem aber ein verlässliches Team, in dem eine gute Atmosphäre herrscht. Auf solcher Basis lassen sich die bewährte Kita-Arbeit weiterführen und neue Ideen umsetzen.«

Daran, dass sie viele Ideen mitbringt, ist kein Zweifel. Für alle Kita-Gruppen soll demnächst ein »Waldtag« eingeführt werden, an dem die Kinder im Wald spielen und lernen können. Nach einer Fortbildung zur Elternbegleiterin kam Franziska Morick die Idee eines Vater-Kind-Angebots, z. B. das Zelten auf der Streuobstwiese. Generell möchte sie die gruppenübergreifenden Angebote ausbauen, um mehr Möglichkeiten für alle betreuten Kinder anbieten zu können. Und als regelmäßige Theaterbesucherin hat sie den Plan gefasst, mit den Kindern öfters ins Theater zu gehen.

Als Gemeinde freuen wir uns darüber, dass unsere Kita auch bei der neuen Leiterin in guten Händen ist, und wir wünschen Franziska Morick für ihre Arbeit Gottes reichen Segen.

*Ole Landschoof,  
Kirchenvorsteher an St. Jacobi*

## Mittagsgebete in St. Jacobi

Das Mittagsgebet orientiert sich an den Ordnungen des Vereins »Ökumenisches Stundengebet e.V.« ([www.oekumenisches-stundengebet.de](http://www.oekumenisches-stundengebet.de)): ein Choral aus dem Evangelischen Gesangbuch, dazu ein- oder vierstimmiger Psalmengesang und Taizé-Gesänge, eine biblische Lesung, Stille, Vater unser und Segen.

Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kalendarium dieses Kirchenmagazins.



## Beethoven – Missa solemnis

Die Missa solemnis von Ludwig van Beethoven zählt zu den größten kirchenmusikalischen Werken der Wiener Klassik und ist sicher die bedeutendste Messe seit Bachs h-Moll-Messe. Zugleich zählt sie zu den größten Herausforderungen, denen sich eine Kantorei stellen kann.

Beethoven komponierte mehrere Jahre an diesem Werk. Bereits taub musste er sich ganz auf sein inneres Ohr verlassen. Entstanden ist das aufwühlende Werk eines zweifelnden, aber gläubigen Menschen. Das ergreifende »Dona nobis pacem« am Schluss der Messe ist überschrieben mit »Bitte um inneren und äußeren Frieden«.

Erstmals seit über 25 Jahren stellt sich die Kantorei St. Jacobi wieder dieser großen Aufgabe. Die Solisten der Aufführung **am Sonntag, 24. Februar, 16 Uhr**, sind Anna Dennis, Sopran, Nicole Pieper, Alt, Clemens Löschmann, Tenor und Henryk Böhm, Bass. Es spielt die Jenaer Philharmonie unter der Leitung von Kantor Stefan Kordes.

## Bruckner-Reihe

Gleich mit drei Konzerten ist der österreichische Komponist Anton Bruckner in diesem Jahr in St. Jacobi zu erleben: Im Rahmen der Reihe »Musica sacra« des GSO erklingt **am Samstag, 9. Februar, 19 Uhr** die 5. Symphonie, die mit ihren großen Choralmelodien besonders gut in die Kirche passt. Kantor Stefan Kordes dirigiert das Göttinger Symphonie Orchester. **Am 23. Juni** folgen dann die d-Moll-Messe, also die erste von Bruckners drei großen Mess-Vertonungen, mit der Kantorei St. Jacobi und dem GSO. **Am 29. Juni** schließlich dirigiert Bernd Eberhardt die 1. Symphonie.



**10 Uhr** *Thomas*  
**Festgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**11 Uhr** *St. Johannis*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Superintendent Selter

**17 Uhr** *St. Jacobi*  
**Kantatengottesdienst mit Weihnachtsoratorium Kantate III**  
Jacobi-Kantorei, Mitglieder des Universitätsorchesters, Pastor Storz

**17 Uhr** *St. Nikolai*  
**International Christmas**  
Leitung: Pater Hans-Martin Rieder SJ (khg)

### Sonntag, 30. Dezember

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Regionalgottesdienst der Innenstadtgemeinden mit Kantate**  
J.S. Bach: »Das neugebor'ne Kindelein«.  
Diakon Ziehe und Kantorei St. Albani, Orchester coll'arco

### Montag, 31. Dezember, Altjahrsabend

**17 Uhr** *St. Johannis*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Schridde

**17 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**17 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
Reinhard Plüschke

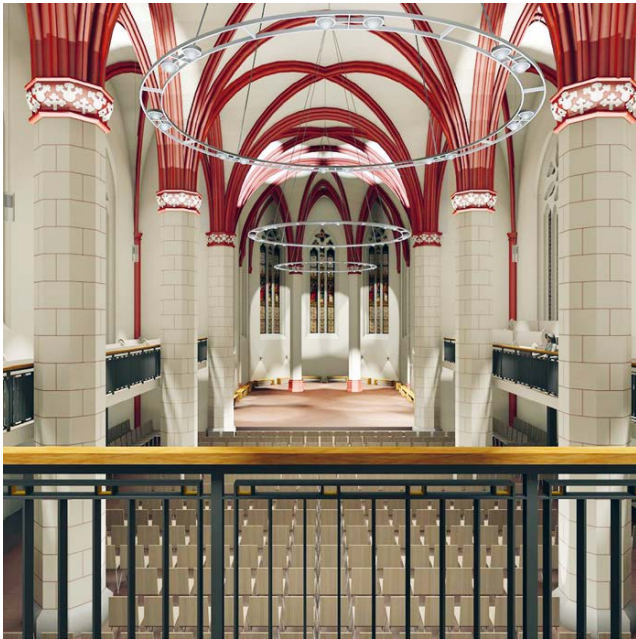
**18 Uhr** *Corvinus*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastorin Well

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Predigtgottesdienst**  
mit persönlicher Segnung  
Diakon Ziehe

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Storz

**18 Uhr** *St. Nikolai*  
**Altjahrsabend-Gottesdienst »Gewissheit«**  
Professor Hermelink

## Innenrenovierung geht an den Start



Computersimulation des renovierten Innenraums

Anstrengende Zeiten der Vorbereitung liegen hinter der Kirchengemeinde und der Bauverwaltung des Kirchenkreises. Die Planungen für die Renovierung der Kirche wurden abgeschlossen und die gesammelten Unterlagen gemäß den Förderrichtlinien des Bundes der Oberfinanzdirektion in Hannover zur Prüfung vorgelegt.

Aufgrund der stark steigenden Baukosten mussten wir eine sichtbare Änderung am Umfang vornehmen: So wird am Südeingang kein eigener Baukörper als Windfang entstehen, das Portal als zusätzlicher Eingang aber optisch hervorgehoben. Wir haben mit den praktischen Vorbereitungen begonnen. Das gesamte Inventar der Kirche wurde erfasst und die Entscheidung für die weitere Verwendung getroffen. Es wird aussortiert und geräumt.

Trotz dieser Maßnahmen werden wir die Kirche bis Silvester noch (eingeschränkt) nutzen können. Die Gottesdienste zu Weihnachten und das Adventsliedersingen sind möglich. Darüber sind wir sehr glücklich, auch wenn es die Vorbereitungen etwas komplizierter macht. Im Januar werden dann die staubdichte

Abtrennung des (schon renovierten) Altarraums sowie die Verpackung der Orgel und der Kunstwerke vorgenommen. In dieser Zeit feiern wir Gottesdienste in den Nachbargemeinden.

Die Renovierungsarbeiten sind für anderthalb Jahre geplant. Der Altarraum, der durch einen besonderen Eingang zugänglich ist, wird dann für Gottesdienste und für kleinere Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns über die vielfältige Förderung des Bauvorhabens. Wir danken allen Spendern und werden auch weiter um Ihre Unterstützung werben.

## Brauchen Sie noch eine Gartenbank?

Vielleicht haben Sie in diesem wunderbaren Sommer mehrfach im Garten oder auf dem Balkon gegessen. Vielleicht haben Sie von den Nachbarn eine Biergarten-Garnitur ausleihen müssen für das Grillfest am Wochenende. Oder vielleicht planen Sie schon länger, eine Bank in den Keller zu stellen, um dort sitzen zu können. Zum Jahresende wird die St. Johanniskirche für die bevorstehende Renovierung vollständig ausgeräumt und wir trennen uns auch von den alten Kirchenbänken. Wir wollen diese abgeben gegen eine Spende (kleine Bank 50 Euro, große Bank 40 Euro) für den Farbanstrich mit unserer Aktion »Ein Taler für den Maler«. Günstiger werden Sie nicht mehr an eine so stabile Bank kommen. Kommen Sie doch einfach mal in der St. Johanniskirche vorbei. Sie können sich Ihre persönliche Bank ausleihen. Oder melden Sie sich im Gemeindebüro.







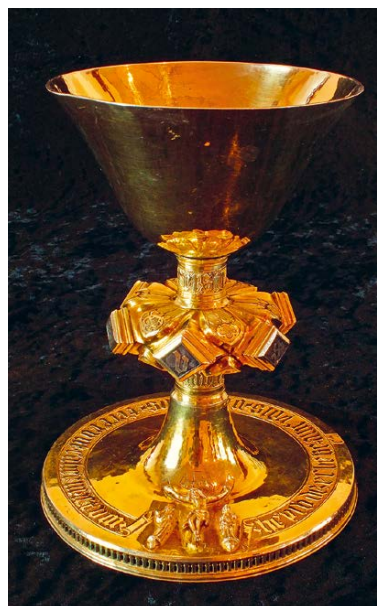
## Ein Kelch kehrt zurück

»Ganz schön alt« – das sind einige der Kelche, die wir in unseren Gemeinden bei jeder Abendmahlsfeier benutzen. Ganz alt und kostbar, glänzend und prächtig verziert. Schön anzusehen – und besonders sie in der Hand zu halten, daraus zu trinken und sie dann weiterzugeben als Zeichen der Verbundenheit im Abendmahl.

Diese beiden Kelche aus dem 14. Jahrhundert, verbinden die Kreuzkirchengemeinde und die St. Johanniskirche als »Tochter«- und »Mutterkirche« auf ganz besondere Weise: Der ältere der beiden Kelche wurde 1962 der Kreuzkirchengemeinde übergeben.

Der damalige Superintendent Wiesenfeld hatte den Kelch bei der Gründung im Jahre 1962 der Tochterkirche überreicht. Damit ist er das älteste Gut in der verhältnismäßig jungen Kreuzkirche. Jedes Jahr wieder staunen die zehnjährigen Konfi-Kids und sind beeindruckt, wenn sie bei der Kirchenführung den Kelch ansehen und sein Alter verraten bekommen.

Nun handelt es sich dabei um ein in mehrerer Hinsicht besonderes Stück. Denn auch für die St. Johanniskirche ist es der älteste Kelch, von dem es außerdem als einzigem eine auf St. Johannes bezogene Stiftungsurkunde im Archiv gibt, die zwischen 1386 und 1402 zu datieren ist. Der Kelch wird darin zu Recht auf »vor 1386« datiert.



Im Zusammenhang mit der Renovierung der St. Johanniskirche, allem Sichten und Bedenken zur zukünftigen Ausgestaltung, haben sich die beiden Kirchenvorstände darauf verständigt, diese beiden Kelche auszutauschen. Der mit der Stiftungsurkunde versehene Kelch soll wieder in die St. Johanniskirche und der jüngere Kelch dafür in die Kreuzkirchengemeinde gegeben werden. Das soll nicht einfach so, sondern in einem feierlichen Rahmen geschehen. Und nun ist die Gelegenheit da.

Wir laden zum gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl am 20. Januar 2019 um 10 Uhr in der Kreuzkirche ein. Die Göttinger Stadtkantorei wird unter der Leitung von Bernd Eberhardt den Gottesdienst musikalisch begleiten. Beim anschließenden Neujahrsempfang wollen wir die Abendmahlskelche austauschen und einander als Zeichen der Verbundenheit über alle Zeiten hinweg überreichen.

*Hildgund Broda, Kirchenvorstandsvorsitzende St. Johanniskirche  
Dörte Keske, Pastorin und Kirchenvorstandsvorsitzende der Kreuzkirche*

**18 Uhr** *Pauluskirche*

**Jahresschlussandacht**  
mit Weihnachtsoratorium,  
Kantate IV

**22 Uhr** *St. Johannis*  
**Silvesternachtkonzert**

Werke von Mussorgsky und Widor,  
anschließend »Abschied auf Zeit«  
Bernd Eberhardt

**23.15 Uhr** *Corvinus*  
**Gottesdienst zum Jahreswechsel**  
Prädikant Dr. Munsonius

**Dienstag, 1. Januar**

**11 Uhr** *St. Godehard*  
**Ökumenischer Gottesdienst  
des ACK**  
mit Weihnachtsoratorium,  
Kantate V, Superintendent Selter

**Sonntag, 6. Januar, Epiphania**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Gemeinsamer Abendmahls-  
gottesdienst mit St. Johannis**  
anschließend Empfang und  
Gemeindeversammlung  
Mitfahrmöglichkeit von St. Johannis  
Superintendent i.R. Steinmetz und  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Diakon Ziehe

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Prof. Dr. Kleffmann

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**11.30 Uhr** *St. Nikolai*  
**Predigtgottesdienst mit  
Weihnachtsoratorium VI**  
Kantate V, Prof. Hermelink

**12 Uhr** *St. Albani*  
**Epiphania**  
Kirchenpädagogische Führung  
Kirchenpädagogin Lattke

**Donnerstag, 10. Januar**

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Evangelische Kirchenmusik«**  
Gärtner: Wünschet dem Vaterland  
Glück  
Pastor i.R. Schmidt



## Kaffeestube im Advent

**Am Samstag, 1. Dezember ab 15 Uhr** öffnet wieder die Kaffeestube in St. Johannis. Es erwarten Sie adventliches Singen, Geschichten, Gebäck und Weihnachtskarten. Vielleicht verbinden Sie den Besuch hier mit einem Spaziergang über den Weihnachtsmarkt, bevor um 18 Uhr in der Kirche eine festliche Motette die Adventszeit eröffnet.

## Zwei besondere Weihnachtskonzerte

### »Seven up« hat Göttinger Stadtkantorei zu Gast

Die überregional bekannte A-Capella-Gruppe »Seven up« (Christiane Eiben, Heike Neumeyer, Christoph Jess, Gregor Jess, Benjamin Stürzenhofecker, Torsten Uhlendorff) trifft mit ihrem jährlichen Weihnachtskonzert den Nerv einer großen vorweihnachtlichen Hörergemeinde. Immer wieder laden sie dazu Gäste ein – in diesem Jahr aus dem Bereich der Klassik. Die Göttinger Stadtkantorei wird Beispiele aus der typisch deutschen und englischen Chormusik zur Weihnachtszeit präsentieren und darüber hinaus in Arrangements zusammen mit der Band musizieren.

Die beiden Lokhallen-Konzerte finden **am Samstag, 15. Dezember 2018 um 20 Uhr** und **am Sonntag, 16. Dezember 2018 um 15 Uhr** statt. Karten sind unter [www.sevenup.de/tickets](http://www.sevenup.de/tickets) erhältlich.



## Silvesterkonzert: Abschied auf Zeit

Dieses Silvester hat es doppelt in sich. **Am Montag, 31. Dezember** gibt es **um 22 Uhr** das traditionelle Silvesterkonzert: Bernd Eberhardt lässt an der Orgel festliche Werke erklingen – von Modest Mussorgsky: »Eine Nacht auf dem kahlen Berge« (Orgelfassung von Zsigmond Szathmáry) und Charles Marie Widor: »Symphony Nr. 5«.

Mit dem Konzert verabschieden sich die große Orgel und das Hauptschiff von St. Johannis für einen längeren Zeitraum, denn 2019 und 2020 findet die umfassende Innenrenovierung statt. Wer Lust hat, sollte nach dem Konzert noch bleiben. Denn dann gibt es eine gemeinsame Silvesterfeier unter dem Motto »Abschied auf Zeit« mit Tombola, Mitternachtssüppchen und mehr.

Karten zu 10 Euro und ermäßigt 5 Euro gibt es an der Abendkasse.



## Konzert zum Erscheinungsfest Christi

**Samstag, 26. Januar 2019, 18 Uhr, St. Johannis**

Der Göttinger Kammerchor führt unter der Leitung von Kantor Bernd Eberhardt ein Konzert zum Erscheinungsfest Christi – zur Epiphaniasszeit – auf. In dieser Zeit spielen Symbole des Lichts und des Morgensterns eine besondere Rolle. Mit ihnen wird Christus oft verglichen. Und es kommt der berührende Lobgesang Simeons in den Blick, das berühmte »Nunc dimittis«: Simeon bekennt beim Anblick des Jesuskindes, nun beruhigt sterben zu können. Es erklingen Werke von Michael Prätorius, Richard Farrant, Vytautas Miskinis und Eriks Esenvalds.



## Schubert trifft Britten

**Ein Liederabend mit Mathias Schlachter**

Mathias Schlachter (Tenor) ist Gesangsdozent bei der Göttinger Stadtkantorei und Solist in zahlreichen kirchenmusikalischen Aufführungen sowie Sänger in verschiedenen professionellen Ensembles. Er lädt – begleitet von Bernd Eberhard am Klavier – wieder zu einem spannenden Liederabend ein. Konzertinhalt ist Franz Schuberts »Schwanengesang«; diesmal kombiniert mit den anspruchsvollen »Seven Sonnets of Michelangelo, op. 22« von Benjamin Britten.

Das Konzert findet **am Samstag, den 2. Februar 2019 um 18 Uhr** im Altarraum von St. Johannis statt.

**Freitag, 11. Januar**

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Andacht zum Mitarbeiterfest**  
mit Einführung von Küster Werner Kania

**Sonntag, 13. Januar,  
1. Sonntag nach Epiphania**

**9.30 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Prädikant Dr. Munsonius

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Vikarin Dr. Klassen

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Gemeinsamer Predigtgottesdienst mit St. Johannis**  
mit Taufgedenken  
Superintendent Selter und  
Pastor Storz  
anschließend Einführung in die  
neue Gottesdienstleseordnung

**11 Uhr** *St. Marien Gemeindehaus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**11.30 Uhr** *St. Nikolai*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
**»Nach mir und vor mir«**  
Professor Gemeinhardt

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Der Nordturm und der Dachboden**  
Kirchenpädagogische Führung  
Kirchenpädagogin Latke

**Donnerstag, 17. Januar**

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Evangelische Kirchenmusik«**  
Altnikol: Geistliche Werke  
Pastor i.R. Schmidt

**Sonntag, 20. Januar,  
2. Sonntag nach Epiphania**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Literaturgottesdienst**  
Christine Reh und Team

**10 Uhr** *Kreuz*  
**Festgottesdienst mit  
Kelchtausch zwischen**



## Weihnachtsmusik des Knabenchores

Weihnachtliche Chorsätze sowie Motetten von Johann-Sebastian Bach, von Johann Bach und anderen Komponisten. Leitung: Michael Krause

**Samstag, 15. Dezember um 18 Uhr** in St. Marien,  
 Kartenverkauf über *Reservix.de*.

## Senioren-Adventsfeier

Wir laden herzlich zur Senioren-Adventsfeier **am Mittwoch, 12. Dezember von 15 bis 17 Uhr** ein. Es werden bekannte Advents- und Weihnachtslieder gesungen und ein kleines Programm sorgt für adventliche Stimmung. Für Kaffee, Tee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt. Bitte melden Sie sich bis spätestens Dienstag, 11. Dezember, 11 Uhr im Gemeindebüro oder im Pfarramt der St. Mariengemeinde an, damit wir alles vorbereiten können.

## Licht – ein Weihnachtskonzert

**Sonntag, 16. Dezember, 15 Uhr, St. Marien**

Unter dem Titel »Licht« lädt der Kammerchor Hannover unter der Leitung von Stephan Doormann wieder zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert ein. Zum einen stehen Weihnachtskompositionen u. a. von J. S. Bach, F. Poulenc und Morten Lauridsen auf dem Programm, die die Geburt Christi als das Leuchten eines neuen Lichtes in der Dunkelheit beschreiben. Zudem erklingen Kompositionen u. a. von Eric Whitacre und Ola Gjeilo, die den Zauber des Lichtes in ganz anderen Zusammenhängen und existenziellen Erfahrungen darstellen. Durch ihre nordische Tonsprache lassen sie uns Strahlen oder auch Schimmern des Lichtes in all seinen Facetten mit den Ohren »sehen«. Darüber hinaus erklingen Orgelwerke von J. S. Bach.

Hans Jürgen Doormann, Orgel  
 Kammerchor Hannover, Leitung: Stephan Doormann  
 Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.





## A very jazzy Christmas

Weihnachtslieder im Big Band-Sound mit Hanna Carlson

Freitag, 7. Dezember, 19.30 Uhr, St. Marien

Auch in diesem Jahr wird Hanna Carlson wieder gemeinsam mit der Universitätsbigband Göttingen bekannte Weihnachtslieder in verschiedenen Bearbeitungen zu Gehör bringen.

Hanna Carlson bekam schon als junges Mädchen klassischen Gesangsunterricht. Doch neben Mozarts »Zauberflöte« trainierte sie Gehör und Stimme, indem sie über viele Jahre alte Platten von Ella Fitzgerald anhörte und versuchte, mit Ohr und Stimme diesen Klängen zu folgen. Diese Musik und der freie und kreative Umgang



mit der Stimme faszinierte sie seit dieser Zeit immer mehr und ließ sie nicht mehr los. So studierte sie von 2005 bis 2009 Jazz- und Pop-Gesang an der »Hogeschool voor de Kunsten« in Arnhem und dem »Royal College of Music« in Stockholm. Ihre Lehrer waren u. a. Ineke van Doorn und Lina Nyberg. Seit 2009 lebt und arbeitet Hanna Carlson in Göttingen und ist in verschiedensten Formationen auf vielen Bühnen Deutschlands und der Welt zu erleben ([hannacarlson.de](http://hannacarlson.de)).

Die Band XYJazz – Unibigband Göttingen hat eine 22-köpfige Besetzung, die sich vorwiegend aus dem Kreis von Universitätsangehörigen rekrutiert und die einige der besten Jazzmusiker Göttingens vereint. Unter der professionellen Leitung von Detlef Landeck, Träger des hessischen Jazzpreises 2008 und gefragter Posaunist ([die-posaune.de](http://die-posaune.de)), hat sich die Band zu einer künstlerisch und handwerklich bemerkenswerten und aus der Göttinger Unilandschaft nicht mehr wegzudenkenden Institution etabliert ([bigband.uni-goettingen.de](http://bigband.uni-goettingen.de)).

Viele bekannte deutsche und einige internationale Weihnachtslieder werden präsentiert – es darf auch mitgesungen werden! Sie werden staunen, was man musikalisch aus schlichten Weihnachtsmelodien herausholen kann! Mal klingt es nach klassischem Swing, mal nach fröhlichem Latin-Sound oder entspanntem Reggae, dann wieder wird das Weihnachtslied zur gefühlvollen Ballade oder es wird im Sound des Bläserchors auf dem Weihnachtsmarkt präsentiert.

Eintritt: 16 Euro / 11 Euro (ermäßigt) oder 13 Euro / 9 Euro (ermäßigt) im VVK bei nota bene, Burgstraße 33

### St. Johannis und Kreuz

anschließend Neujahrsempfang,  
Mitfahrmöglichkeit von St. Johannis  
Göttinger Stadtkantorei,  
Pastorin Keske, Pastor Lönneker,  
Pastor Schridde

10 Uhr

St. Albani

### Abschlussgottesdienst der Allianz-Gebetswoche

gleichzeitig Kindergottesdienst  
Pastor Hauschild und Allianz Team

10 Uhr

St. Jacobi

### Abendmahlsgottesdienst

Pastor Storz und Vokalensemble I  
dodici

10 Uhr

St. Marien Gemeindehaus

### Abendmahlsgottesdienst

Prof. Dr. Lange

11.30 Uhr

St. Nikolai

### Predigtgottesdienst mit dem Theologischen Stift

»Vor meinem Angesicht – all deine  
Güte«

Professor Schröder, Dr. Woitkowiak

19 Uhr

St. Nikolai

### Englischer Gottesdienst

### »Moonlight Mass«

ESG & khg

### Dienstag, 22. Januar

16 Uhr

St. Albani

### Kunstkreis

»Rembrandt«

Prof. Dr. Antje Roggenkamp

### Donnerstag, 24. Januar

18 Uhr

St. Johannis

### »Evangelische Kirchenmusik«

J.L. Bach: Herr, wie sind deine  
Werke so groß und viel

Pastor i.R. Schmidt

### Samstag, 26. Januar

18 Uhr

St. Johannis Altarraum

### Chorkonzert zu Epiphania

Werke von Prätorius, Farrant und  
Miskinis und Esenvalds

Göttinger Kammerchor

## Licht von Bethlehem

Im Jahr 2018 steht die Aktion *Friedenslicht aus Bethlehem* in Deutschland unter dem Jahresmotto »Frieden braucht Vielfalt«. Sie ermutigt damit alle Menschen guten Willens, sich gemeinsam für den Frieden und eine tolerante Gesellschaft einzusetzen.

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes aus Bethlehem wird – seit 25 Jahren – an die Weihnachtsbotschaft »Friede auf Erden« erinnert und an den Auftrag, den Frieden zu verwirklichen. Frieden braucht Vielfalt! Um ein friedliches Miteinander zu erreichen, braucht es Toleranz, Offenheit und die Bereitschaft aufeinander zuzugehen.

Das Friedenslicht aus Bethlehem verbindet auf seinem über 3.000 Kilometer langen Weg nach Deutschland viele Nationen und Religionen miteinander. Uns alle eint der Wunsch nach Frieden, auch wenn er – gerade im Heiligen Land, aber auch bei uns in Deutschland – zerbrechlich und manchmal unerreichbar scheint.

Veranstalter dieser weltweiten Aktion ist hier seit nunmehr zehn Jahren die Evangelische Jugend Thomas. Sie wird unterstützt von der Evangelischen Jugend Göttingen und Herrn Michael Grabbe, der wie immer die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes »Frieden braucht Vielfalt« am 3. Advent, 16. Dezember, 17 Uhr in der Thomaskirche / Leineberg übernimmt.

Die Kollekte ist bestimmt für die Spendenaktion »Seed of Hope« der Evangelischen Jugend Göttingen. Dabei geht es in diesem Jahr um das Menschenrecht auf Zugang zu sauberem Wasser und die aktuelle Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe der evangelisch-lutherischen Kirche.

Bitte bringen Sie Laternen o. ä. mit, wenn Sie für Ihre Gemeinde oder Familie das Licht von Bethlehem mitnehmen möchten, um es dann bis zum Heiligen Abend brennen zu lassen. Nach dem Gottesdienst bleibt Zeit zum Klönen bei Punsch, Lebkuchen und Würstchen. Alle großen und kleinen Menschen sind herzlich willkommen!

*Gisela Sweers, Diakonin  
 Doris Deppe, Kirchenvorsteherin*



**Bitte beachten Sie für das weitere Angebot der Gemeinden St. Marien und Thomas das zweimonatlich erscheinende Gemeindeblatt:**

**Der Leine**  
**blick Göttingen**  
 Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas



## Warten auf Weihnachten

Plätzchen backen, der Duft von Pfefferkuchen, gemeinsam das Haus schmücken, Geschichten lesen, Geschenke verpacken, Freunde und Familie besuchen. Ankommen, bei seinen Liebsten zu Hause sein. »Driving home for Christmas...«, Erinnerungen aus Kindheitstagen, auf die wir vielleicht noch mit einem Lächeln zurückblicken. Und doch ist es jedes Jahr wieder etwas ganz Besonderes.

Der Zauber des Advents – er ist da, auch bei uns im Kindergarten: Eifrig gestaltet jedes Kind einen Stern, der später nummeriert und ausgelost wird und die Reihenfolge für das Öffnen der Adventspäckchen symbolisiert. Jedes Kind darf sich an seinem Tag auf eine Adventsüberraschung aus dem Kalender freuen. Im Fokus liegt hierbei weniger eine materielle Überraschung als vielmehr ein bewusstes Beisammensein. Am Anfang jeder Woche entzündet ein Kind ein neues Kerzenlicht am Adventskranz. Wir erleben jede Woche, dass Weihnachten näher rückt.

Wie war das? Die Antwort auf so manche Kinderfrage lässt sich besonders schön veranschaulichen, wenn nicht nur Worte unsere Sprache sind. Mit einem Geschichtskoffer geht es deshalb regelmäßig auf biblische Geschichtstreisen.

Heimeligkeit in der Vorweihnachtszeit: da darf das Schmücken nicht fehlen. Dekorationsmaterial muss her – und duften soll es auch noch. Dafür ziehen die Kleinsten mit einem Bollerwagen los und kommen stolz mit frischem Tannengrün zurück. Natürlich dürfen in liebevoller Arbeit hergestellte Kunstwerke der Kinder nicht fehlen. Wertschätzung ist immer das beste Lob.

Es liegt etwas in der Luft. »Butter, Mehl und Milch verrühren«, so eröffnet alljährlich unsere Weihnachtsbäckerei. Zwischen Mehlsäcken, Keksdeko & Co werden fleißig Teige angerührt, Plätzchen ausgestochen und nach eigenen Wünschen bis ins letzte Detail verziert. Weihnachtsmelodien erklingen, wenn man sich zum Singen trifft.

Mit dem Aufbauen der Weihnachtskrippe wird es spannend. Auch zum Nachspielen regt es häufig an. Maria und Josef machen sich auf den Weg. Später kommt auch das Jesuskind hinzu. Manchmal verschwindet es für kurze Zeit und taucht dann aber immer wieder auf.

Tradition hat bei uns das Zusammensein der Generationen. Eltern und Großeltern sind in der Kita dabei. An einem Adventsnachmittag oder bei einem gemütlichen Frühstück genießen wir die Zeit miteinander.

»Macht euch jetzt bereit: Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.« Mit dieser Zeile aus dem Lied von Rolf Krenzer wünschen wir allen eine ruhige Adventszeit und ein wunderbares und gesegnetes Weihnachtsfest!

Madeleine Lamm,  
Erzieherin im Thomaskindergarten

### Sonntag, 27. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Taufgottesdienst**  
Pastor Hauschild

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Familiengottesdienst**  
mit Einführung von KITA-Leiterin  
Franziska Morick  
Pastor Storz

**10 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
anschließend Neujahrsempfang  
Pastor Wackernagel

**11.30 Uhr** *St. Nikolai*  
**Predigtgottesdienst**  
mit Verabschiedung von  
Pastor Schridde aus der ESG  
Oberkirchenrat Dr. Wischnowsky,  
Prof. Dr. Hermelink, Pastorin Jain,  
Pater Riedel SJ

### Mittwoch, 30. Januar

**15.30 Uhr** *St. Albani*  
**Gesprächskreis für Senioren**  
Diakon Ziehe

### Donnerstag, 31. Januar

**17 Uhr** *Corvinus*  
**Reparaturcafé**  
Dr. Kölmel

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Evangelische Kirchenmusik«**  
Böhm: Wie lieblich sind deine  
Wohnungen  
Pastor i.R. Schmidt

### Samstag, 2. Februar

**18 Uhr** *St. Johannis Altarraum*  
**Liederabend**  
Werke von Schubert und Britten  
Mathias Schlachter, Tenor;  
Bernd Eberhardt, Klavier

### Sonntag, 3. Februar, 5. Sonntag vor der Passion

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastorin Well



## Taufen

Corvinus

St. Albani

St. Jacobi

St. Johannis

St. Marien

Thomas



## Trauungen

St. Albani

St. Johannis

St. Marien

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt veröffentlichen regelmäßig Nachrichten über Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen im Magazin **KIRCHE FÜR DIE STADT**.

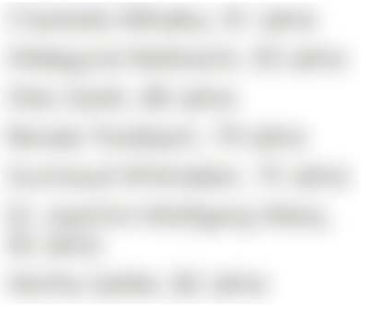
Gemeindemitglieder, die dieses nicht wünschen, können dies der Redaktion schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss der Redaktion (siehe Impressum S. 38) bis zum 31. Januar vorliegen.



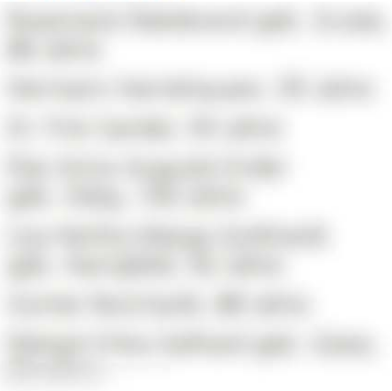


## Bestattungen

### Corvinus



### St. Albani



### St. Jacobi



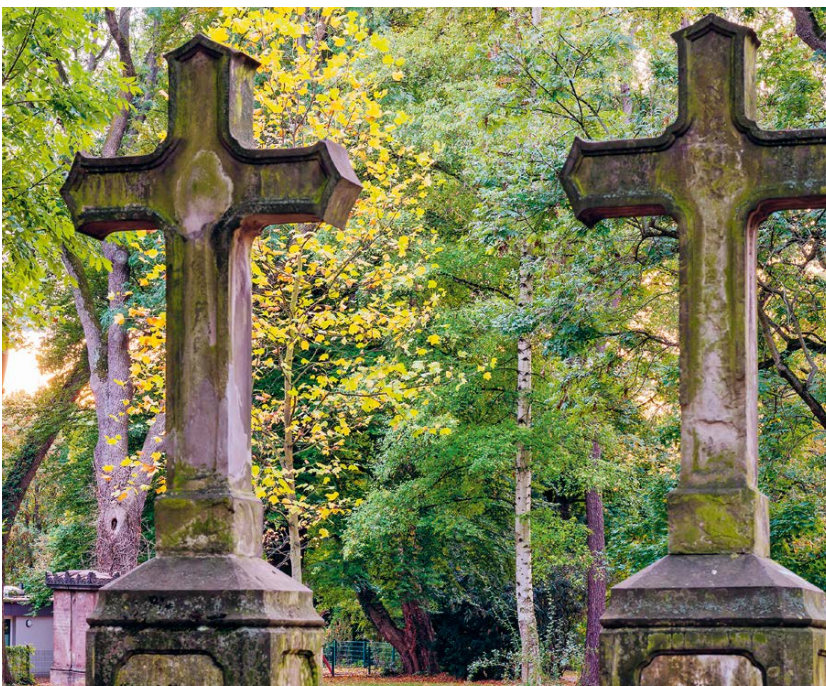
### St. Johannis



### St. Marien



### Thomas



**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 gleichzeitig Kindergottesdienst  
 Diakon Ziehe

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Prädikant Dr. Munsonius

**10 Uhr** *St. Johannis Altarraum*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 zum Internationalen Tag des freien  
 Sonntags  
 Superintendent Selter,  
 Pastor Eimterbäumer

**10 Uhr** *St. Marien Gemeindehaus*  
**Predigtgottesdienst zu  
 Lichtmess**  
 mit Lichter-Prozession in die Kirche  
 Pastor Wackernagel

**12 Uhr** *St. Marien*  
**Die St. Marienkirche – das kleine  
 Jerusalem vor der Stadt**  
 Kirchenpädagogische Führung  
 Kirchenpädagogin Lattke

### Donnerstag, 7. Februar

**15.30 Uhr** *Seniorenpark CarpeDiem*  
**Predigtgottesdienst**  
 Pastor Wackernagel

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Evangelische Kirchenmusik«**  
 Burkhard: Die Sintflut  
 Pastor i.R. Schmidt

### Samstag, 9. Februar

**19 Uhr** *St. Jacobi*  
**Konzert**  
 Bruckner: Symphonie Nr. 5  
 Göttinger Symphonie Orchester,  
 Leitung Stefan Kordes

### Sonntag, 10. Februar, 4. Sonntag vor der Passion

**9.30 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
 Pastor Wackernagel

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
 Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Predigtgottesdienst**  
 gleichzeitig Kindergottesdienst  
 Sup. i.R. Behrends



Reinhäuser Landstr. 14  
37083 Göttingen  
Tel. (0551) 3708 3596  
info@versorgungsrecht-goettingen.de

[www.versorgungsrecht-goettingen.de](http://www.versorgungsrecht-goettingen.de)

## Peter Schulz

### Rentenberater und Rechtsbeistand

Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater  
und Vertreter auf den Gebieten:

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren

**PFENNIG**  
BESTATTUNGEN

FriedWald<sup>®</sup>

Wir stehen Ihnen bei  
seit über 99 Jahren

Burgstraße 25 · 37073 Göttingen · Tel. 0551 / 5 74 97  
[www.pfennig-bestattungen.de](http://www.pfennig-bestattungen.de)

**KG Humboldtallee**

**Physiotherapie**

Giffhorn/Jünemann

Humboldtallee 6 37073 Göttingen 0551/485464  
[www.kg-physiotherapie-goettingen.de](http://www.kg-physiotherapie-goettingen.de)

**NOVIS**<sup>®</sup>  
BESTATTUNGEN

Fürsorge • Vorsorge • Vertrauen

Göttingen, Kurze Str. 6A  
[novis-goettingen.de](http://novis-goettingen.de) Tel.: 53 11 715

Seit über 55 Jahren

**GÜNTHER**  
BESTATTUNGEN

FriedWald<sup>®</sup>  
Die Bestattung in der Natur

24 Stunden dienstbereit  
Tel.: 05 51 / 50 48 30

Pfalz-Grona-Breite 86 37081 Göttingen  
[www.guenther-bestattungshaus.de](http://www.guenther-bestattungshaus.de)

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

**Pietät**  
BESTATTUNGEN

SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit

☎ 0551 - 5312315

Weender Landstr. 68 · 37075 Göttingen  
[www.pietaet-bestattungen.com](http://www.pietaet-bestattungen.com)

FriedWald<sup>®</sup>  
Die Bestattung in der Natur

doch mit dem Tod der Anderen muß man leben...  
M. Kaleko

**Trauercafé**

14-tägig im Café

Pro Seniore Residenz Posthof

Anmeldung und Info unter  
0551-57497  
[www.trauercafe-goettingen.de](http://www.trauercafe-goettingen.de)

Die Teilnahme ist kostenlos.  
Wir laden herzlich ein!



## Für ein Vermächtnis danken

### Gottesdienst für Körperspender

Einmal im Semester, im November und im Mai, findet in der Universitätskirche ein besonderer ökumenischer Trauergottesdienst statt: ein Gottesdienst für die Menschen, die nach ihrem Tod zur Ausbildung junger Ärzte und Ärztinnen beigetragen haben. Sie haben sich zu Lebzeiten entschieden, ihre Körper nach ihrem Ableben zu Lehr- und Forschungszwecken zu spenden. Studierende der Human- und Zahnmedizin lernen so im dritten Semester den menschlichen Körper in all seinen Details kennen und begreifen. Für die Studierenden ist das eine unersetzliche Möglichkeit, konkret und intensiv zu lernen. Deswegen empfinden sie für »ihre« Körperspender oft zeitlebens große Dankbarkeit und Respekt.

Beides bringen sie im Rahmen des Gedenkgottesdienstes zum Ausdruck, den sie – seit sechs Jahren – mit Hilfe der beiden Hochschulgemeinden organisieren und gestalten. Sie schreiben Gebete und eine Ansprache. Sensibel suchen sie dabei nach Wegen, sowohl ihren Kommiliton\*innen, die möglicherweise einer anderen oder keiner Religion angehören, als auch den anwesenden Angehörigen gerecht zu werden und den Abschied zu erleichtern. Sie stellen sogar extra für diesen einen Tag, der zumindest im Sommer mitten in der Prüfungszeit liegt, einen Chor und ein Orchester auf die Beine.

Die Grenze der Anonymität wird erstmals überwunden, wenn sie die Namen der Verstorbenen im Gottesdienst verlesen und für jede und jeden eine selbstgestaltete Kerze anzünden. Danach haben alle Studierenden die Gelegenheit, vor die Urnen zu treten, innezuhalten und eine mitgebrachte Blume niederzulegen. Es sind viele. Es dauert lange. Es ist berührend.

*Pastorin Dr. Eva Jain, Pater Matthias Kramm SJ*



**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Storz

**10 Uhr** *St. Johannis Altarraum*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Schridde

**11 Uhr** *St. Marien Gemeindesaal*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

### Dienstag, 12. Februar

**16 Uhr** *St. Albani*  
**Kunstkreis**  
»Van Gogh«  
Prof. Dr. Antje Roggenkamp

### Donnerstag, 14. Februar

**18 Uhr** *St. Johannis*  
**»Evangelische Kirchenmusik«**  
Buxtehude: Herzlich lieb hab ich dich  
Pastor i.R. Schmidt

### Sonntag, 17. Februar, Septuagesimä

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Prädikant Dr. Munsonius

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Storz

**10 Uhr** *St. Johannis Altarraum*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor i.R. Petrak

**10 Uhr** *St. Marien Gemeindesaal*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**19 Uhr** *St. Nikolai*  
**Englischer Gottesdienst**  
»Moonlight Mass«  
ESG & khg

**12 Uhr** *St. Jacobi*  
**Die Fenster der Jakobikirche –**  
100 Jahre zwischen  
Süd- und Nordseite  
Kirchenpädagogische Führung  
Kirchenpädagogin Latke



## Vortragsreihe »Israel und Kleinasien«

Jeweils um 19 Uhr im Evangelischen Studienhaus Göttingen (ESHG),  
Obere Karspüle 30 · Referent: Pastor i.R. Dr. Hermann Mahnke

### Kana und Nazareth in Nordisrael

Mittwoch, 12. Dezember 2018

Nach einem Kurzbesuch in Kana geht es in die benachbarte Heimatstadt Jesu. Von dieser finden sich im heutigen Nazareth, einer großen arabischen Stadt, noch eindrucksvolle Zeugen der Vergangenheit, die bis heute erhalten geblieben sind, weil über ihnen Kirchen errichtet wurden. Die moderne röm.-kath. Verkündigungsbasilika – errichtet über vier Vorgängerkirchen – erinnert an die Ankündigung der Geburt Jesu. Neben einer uralten Quelle erhebt sich die griech.-orth. Gabrielskirche. Die St. Josefskirche birgt Schätze aus Alt-Nazareth und frühchristlicher Zeit: Eine Grotte, die Christen als Versammlungsraum diente, und ein frühchristliches Taufbecken.



### Auf den Spuren des Apostels Paulus im kleinasiatischen Antiochia in Pisidien

Mittwoch, 23. Januar 2019

Die antike Stadt wurde im 3. Jh. v. Chr. gegründet und von Kaiser Augustus zu einer Militärsiedlung erklärt, woran eine monumentale Kultstätte mit Tempeln und riesigem Kultplatz erinnert. Die Paulusbasilika – eine der ersten und größten christlichen Kirchen Kleinasien – bezeugt das Wirken des in Antiochien (Apostelgeschichte 13). Aus den verbliebenen Ruinen (s. links das Aquädukt) konnten Archäologen viele Gebäude in Form von Computermodellen rekonstruieren.

### Groß und stark wie Jerusalem: die jüdische Stadt Lachisch

Mittwoch, 30. Januar 2019

Das kanaanäische Lachisch wurde unter israelitischer Herrschaft zu einer Garnisons- und Verwaltungsstadt im Südwesten Judas ausgebaut, groß und stark wie Jerusalem. Dennoch wurde die Stadt 701 v. Chr. von den Assyrern erobert. König Sanherib hat die Eroberung auf einem Alabasterrelief in Ninive detailliert darstellen lassen. Das Relief führt das in der Bibel berichtete Geschehen und die damalige Kriegsführung vor Augen.

Guter Rat  
ist die Wurzel  
Ihres Erfolges



DR. BODENBURG  
ZILIAN  
WERK 

Rechtsanwalts- und Notarkanzlei in Göttingen

Berliner Str. 10 • 37073 Göttingen  
Tel. (0551) 49707-0 • Fax (0551) 4970777  
info@sbzw.de • www.sbzw.de



**Donnerstag, 21. Februar**

18 Uhr *St. Johannis*  
»Evangelische Kirchenmusik«  
Doles: Wohl dem Volk, das  
jauchzen kann  
Pastor i.R. Schmidt

**Sonntag, 24. Februar,  
Sexagesimä**

10 Uhr *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Superintendent i.R. Dr. Jaeger

10 Uhr *St. Albani*  
**Predigtgottesdienst**  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Superintendentin i.R.  
Gerts-Isermeyer

10 Uhr *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis Altarraum*  
**Gottesdienst »Beten und Essen«**  
Pastor Schridde

16 Uhr *St. Jacobi*  
**Konzert**  
Beethoven: Missa solemnis  
Kantorei St. Jacobi

**Mittwoch, 27. Februar**

15.30 Uhr *St. Albani*  
**Gesprächskreis für Senioren**  
Diakon Ziehe

**Donnerstag, 28. Februar**

17 Uhr *Corvinus*  
**Reparaturcafé**  
Dr. Kölmel

18 Uhr *St. Johannis*  
»Evangelische Kirchenmusik«  
Fasch: Messe D-Dur  
Pastor i.R. Schmidt

**Freitag, 1. März**

16 Uhr *Reformierte Kirche*  
**Gottesdienst zum  
Weltgebetstag 1**

18 Uhr *St. Jacobi*  
**Erste Orgelmusik 2019**

18.30 Uhr *Reformierte Kirche*  
**Gottesdienst zum  
Weltgebetstag 2**



## IMPRESSUM

**KIRCHE FÜR DIE STADT** ist ein Magazin der Göttinger evangelisch-lutherischen Innenstadtgemeinden und erscheint viermal im Jahr. **KIRCHE FÜR DIE STADT** informiert und berichtet über aktuelle kirchliche, kulturelle, soziale und ethische Themen und veröffentlicht Gottesdienste und Veranstaltungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen. **KIRCHE FÜR DIE STADT** wird von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin ist kostenlos, wird in die Haushalte der Innenstadtgemeinden verteilt und liegt in Kirchen und ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

### Herausgeber

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt.

### Redaktion

Pastor M. Hauschild (Chefredaktion), K. Benary (Fotos), J. Beyer, H. Broda, E. Cremer, L. Gersing, D. Göske, E. Hildermeier, H. Kompart, D. Landry, M. Schaefer, C. Schröder, W. Stickan, H. Storz, M. Wacker-nagel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

### Redaktionsanschrift

Kirchengemeinde St. Albani  
Albanikirchhof 1a · 37073 Göttingen  
Tel. (05 51) 5314085  
E-Mail: [info@kirche-fuer-goettingen.de](mailto:info@kirche-fuer-goettingen.de)  
[www.kirche-fuer-goettingen.de](http://www.kirche-fuer-goettingen.de)  
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und ggf. zu lekturieren.

### Anzeigenmarketing

Martin Hauschild, Tel. (05 51) 5314085  
E-Mail: [info@kirche-fuer-goettingen.de](mailto:info@kirche-fuer-goettingen.de)  
[www.kirche-fuer-goettingen.de](http://www.kirche-fuer-goettingen.de)  
Anzeigenschluss: Jeweils 31. Januar, 30. April, 31. Juli und 31. Oktober eines jeden Jahres.

### Bildnachweis

Titelfoto, S. 5, 8, 11, 20, 23 Katrin Benary, Seite 6 und 7: Denecke · Seite 9: Eva Cremer Seite 18: XtravaganT, Pixeltheater - stock.adobe.com · Seite 21: Pepijn van Dijk  
Alle übrigen Bilder: Fotoarchive der Herausgeber und der berichtenden Institutionen; sollten Urheberhinweise übersehen worden sein, wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

### Technische Daten

Auflage: 14.000  
Layout: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte  
Druck: Druckerei Silber Druck oHG  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage

## Zeit für Erwartungen

Es gibt wohl keine andere Zeit im Jahr, die so selbstverständlich von vielen Menschen als gestaltete Zeit wahrgenommen wird. Ich meine die Adventszeit. Da werden mit viel Fantasie und Ideen Adventskalender gebastelt. Für jeden Tag will eine kleine Überraschung gefunden sein. Dazu kommt der Adventskranz mit seinen vier Kerzen. Und immer wieder der herrliche Duft nach Weihnachtsbäckerei, mal aus dem eigenen Ofen, mal aus einer Kekspackung von Bahlsen (ich freu mich auf Spekulatius mit Mandeln).

Dann ist da noch die Sache mit den Geschenken für das Fest. Selber basteln oder kaufen?! Nur, Wozu das alles? Warum tun wir das alles, warum diese ganzen Aktivität, diese Hektik und der Stress, den die adventliche Betriebsamkeit auch mit sich bringt? Ursprünglich war die Adventszeit eine Fastenzeit. Da geht es nicht um Schenken oder beschenkt werden. Im Gegenteil, wer fastet, der verzichtet freiwillig auf etwas, was ihm oder ihr sonst lieb und wichtig ist.

Dieser freiwillige Verzicht, so die Erfahrung, schärft unsere Sinne, die eigene Wahrnehmung. In der Fastenzeit leben wir deutlicher, nehmen die Dinge um uns herum mit allen Sinnen wahr. Die Adventszeit bewusst gestalten, dazu gehört für mich auch, dass ich mir in diesen Tagen immer mal wieder die Zeit nehme, mich selbst zu fragen: Was bedeutet mir diese besondere Zeit, was bedeutet mir das Kommen Christi, das Kommen Gottes in diese Welt? Welche Erwartungen habe ich? Dem möchte ich ganz bewusst nachgehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne Adventszeit voller Besinnung.

*Ulf-Peter Irmer, Pastor des Ev. Stift Alt- und Neu-Bethlehem*

*Wohnen und Leben im Alter - Pflege seit 1872*



**ALTENPFLEGEHEIM ALT-BETHLEHEM**  
Obere Karspüle 24 - 26 | Göttingen  
37073 Göttingen · Tel: (0551) 4 99 49 - 0  
[www.altbethlehem.de](http://www.altbethlehem.de)

**FEIERABENDHAUS**  
Merkelstraße 2 | Göttingen  
37085 Göttingen · Tel: (0551) 48 85 - 0  
[www.feierabendhaus.com](http://www.feierabendhaus.com)

**STIFT AM KLAUSBERG**  
Habichtsweg 55 | Göttingen  
37075 Göttingen · Tel: (0551) 20 98 - 0  
[www.stiftamklausberg.de](http://www.stiftamklausberg.de)

**ZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN**  
Martin-Luther Str. 16 | Göttingen  
37081 Göttingen · Tel: (0551) 99 88 90  
[www.zentrum-fuer-aeltere-menschen.de](http://www.zentrum-fuer-aeltere-menschen.de)

Stationäre Pflege · Kurzeitpflege · Servicewohnen  
Pflegehotel · Ambulante Dienste · Therapie

Strom – Gas – Wasser – Wärme – Netze – Parken



*Lebensqualität ist,*  
**jeden Tag ausgezeichnet  
versorgt zu werden.**

Als regionaler Anbieter versorgen wir unsere Kunden zuverlässig mit Gas, Wasser, Fernwärme und Strom. Unsere Qualität als Strom- und Gasversorger wurde auch dieses Jahr vom Energieverbraucherportal mit dem Siegel TOP-Lokalversorger ausgezeichnet. Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote: direkt bei uns in der Hildebrandstraße 1 oder unter [www.stadtwerke-goettingen.de](http://www.stadtwerke-goettingen.de).

**Lebensqualität für die Region –  
mit Ihren Stadtwerken!**

**stadtwerke**  
göttingen AG

*Kurs: Natürlich Zukunft!*

# KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



## Ev.-luth. Kirchengemeinde Corvinus

**Pastorin Anke Well**

<https://corvinus.wir-e.de>

Tel. 5 66 87 · Mobil: 0176 577 48 587 · E-Mail: anke.well@hotmail.de

**Gemeindebüro Sonja Schlesinger** · Tel. 5 66 70 · Fax: 48 45 80

Grotefendstr. 36 · 37075 Göttingen · Di. 11-12 Uhr, Mi. 16.30-17.30 Uhr

E-Mail: kg.corvinus.goettingen@evlka.de

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Albani

**Pastor Martin Hauschild**

<https://stalbani.wir-e.de>

Tel. 5 31 40 85 · E-Mail: martin\_hauschild@web.de

**Gemeindebüro Daniela Zilian** · Tel. 5 81 17 · Fax: 4 99 62 84

Albanikirchhof 1A · 37073 Göttingen · Mo., Di., Do., Fr. 10-12.30 Uhr

E-Mail: info@st-albani.de

**Küsterin Uta Scholvin** · Tel. 01 57 31 84 70 00

**Diakon Wolfgang Ziehe** · Tel. 5 31 39 11 · E-Mail: w.ziehe@t-online.de

**Vikarin Anna-Maria Klassen** · Tel. 49 27 78 06 · E-Mail: amh.klassen@yahoo.de

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jacobi

**Pastor Harald Storz**

[www.jacobikirche.de](http://www.jacobikirche.de)

Tel. 4 31 63 oder 50 42 92 37 · E-Mail: storz@jacobikirche.de

**Gemeindebüro Sonja Schlesinger** · Tel. 5 75 96

Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen · Mo., Mi., Fr. 10-12, Di., Do. 17-19 Uhr

E-Mail: kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de

**Küster Werner Kania** · Tel. 01 63 7 75 90 36

**Kantor Stefan Kordes** · Tel. 4 61 38 oder 63 45 34 02

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis

**Pastor Gerhard Schridde**

<https://johannis-goettingen.wir-e.de>

Tel. 7 89 66 11 · E-Mail: gerhard.schridde@t-online.de

**Superintendent Friedrich Selter**

Tel. 5 60 69 · E-Mail: sup.goettingen@evlka.de

**Gemeindebüro Beate Müller** · Tel. 7 89 66 60 · Fax: 7 89 66 29

Johanniskirchhof 2 · 37073 Göttingen · Di. 16-17, Do., Fr. 10-12 Uhr

E-Mail: kg.johannis.goettingen@evlka.de

**Küster Detlef Weill-Radtke** · Tel. 01 51 51 71 14 85

**Kantor Bernd Eberhardt** · Tel. 7 89 66 13

## Ev.-luth. St. Marienkirche Göttingen

**Pastor Markus Wackernagel**

<https://marienkirche-goettingen.wir-e.de>

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

**Gemeindebüro Sigrid Niemeier** · Tel. 4 23 11 · Fax: 54 19 01

Neustadt 21 · 37073 Göttingen · Di., Fr. 10-12 Uhr, Mi. 15-18 Uhr

E-Mail: gemeindebuero@marienkirche.de

**Küster Rüdiger Klinge** · Tel. 01 52 31 76 85 58

## Ev.-luth. Kirchengemeinde Thomas

**Pastor Markus Wackernagel**

<https://thomaskirche-goettingen.wir-e.de>

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

**Gemeindebüro Dagmar Bibelhausen-Rohrig**

Tel. 7 60 11 · Fax: 7 60 40 · An der Thomaskirche 2 · 37081 Göttingen

Di., Do., Fr. 9-12 Uhr · E-Mail: thomaskirche-goe@t-online.de

**Küsterin Vera Ziechmann-Battistini** · Tel. 7 90 80 61

**Diakonin Gisela Sweers** · Tel. 7 60 12

